

Johannes Hömberg
Liedsätze

Band 1

Johannes Hömberg

Liedsätze
in vier Bänden

Band 1

Gesamtgliederung der vier Bände

Band 1

	Seiten
I. Frühlings- und Liebeslieder aus Renaissance und Barock	6-59
II. Liebeslieder der Renaissance, durchkomponiert	60-99
III. Zwei französische Liebeslieder, durchkomponiert	100-109
IV. Geistliche und weltliche Lieder des 13. bis 17. Jahrhunderts	112-127

Band 2

	Seiten
I. Fünf barocke Lieder mit Zwischenspielen	6-19
II. Vier Lieder für gemischten Chor und Männerchor, durchkomponiert	20-67
III. Allerlei Blödsinn und Unziemliches	68
IV. Liebes- und Abschiedslieder des 19. Jahrhunderts	
V. Abendlieder	

Band 3

	Seiten
Volkslieder des 19./20. Jahrhunderts, durchkomponiert	5-129

Band 4

	Seiten
I. Sechs Balladen, durchkomponiert	5-49
II. Kit(s)chen-Lieder, 26 Moritaten für gemischten Chor	50-131

Inhalt des ersten Bandes

	Seite
I. Frühlings- und Liebeslieder aus Renaissance und Barock	
1. Ach, bitterer Winter	6
2. Nach grüner Farb mein Herz verlangt	8
3. So treiben wir den Winter aus	10
4. Quodlibet: Es geht ein dunkle Wolk herein - Ach bitterer Winter - Der Winter will hinweichen - Mein G'müt ist mir verwirret - Kume, kum, Geselle mîn	12
5. Kommt, ihr G'spielen	16
6. All Lust und Freud	20
7. Maienzeit bannet Leid	22
8. Die beste Zeit im Jahr ist mein	26
9. Wie schön blüht uns der Maie	32
10. Der Winter ist vergangen	38
11. Drei Laub auf einer Linden	46
12. Gesegn' dich Laub	54
II. Liebeslieder der Renaissance, durchkomponiert	
13. All mein Gedanken, die ich hab	60
14. Ich armes Maidlein klag mich sehr	66
15. Weiß mir ein Blümlein blaue	76
16. Es geht ein dunkle Wolk herein	84
17. Es gingen zwei Gespielen gut	92
18. Ich fahr dahin	94
19. Ade, ich muss nun scheiden	96
III. Zwei französische Liebeslieder, durchkomponiert	
20. L'amour de moy - All meine Liebe	100
21. Belle, qui tiens ma vie - Feinslieb, du hast bekommen	106
IV. Geistliche und weltliche Lieder des 13. bis 17. Jahrhunderts	
22. Mitten in dem Leben	112
23. Es ist ein Schnitter, heißt: der Tod	116
24. Ach, wie flüchtig, ach, wie nichtig	118
25. Aus tiefer Not schrei ich zu dir	120
26. Ich wollt, dass ich daheime wär	124

I. Frühlings- und Liebeslieder aus Renaissance und Barock

Ach, bitterer Winter

Doppelkanon über einem Ostinato: Johannes Hömberg 1982, HWV 305

1 2 3

Sopran 1
Strophe 1 und 2 Ach bitt - rer Win - ter,

Sopran 2
Str. 1 und 2 Ach bitt - rer Win - ter, wie bist du

Alt
c.f. 1. Ach bitt-rer Win - ter, wie bist du kalt, du hast ent-lau - bet
2. Die bun-ten Blüm - lein sind wor-den fahl, ent-flo-gen ist uns

Tenor
8 c.f. 1. Ach bitt-rer Win - ter, wie bist du kalt, du hast ent -
2. Die bun-ten Blüm - lein sind wor-den fahl, ent-flo-gen

Bass
Str. 1 und 2 Ach bitt - rer Win - ter, wie bist du

4 5 6

S. 1
wie bist du kalt, du hast ent -

S. 2
kalt, du hast ent - lau - bet

A.
1. den grü - nen Wald, du hast ver-blüht die Blüm - lein auf der
2. Frau Nach - ti - gall. Sie ist ent - flo - gen, wird sie wie - der

T.
8 1. lau - bet den grü - nen Wald, du hast ver-blüht die
2. ist uns Frau Nach - ti - gall. Sie ist ent - flo - gen,

B.
kalt, du hast ent - lau - bet

7 8 9

S. 1
 lau - bet den grü - nen Wald.

S. 2
 den grü - nen Wald.

A.
 1. Hei - - den.
 2. sin - - gen?

T.
 8
 1. Blüm - lein auf der Hei - - den.
 2. wird sie wie - der sin - - gen?

B.
 den grü - nen Wald.

Nach grüner Farb mein Herz verlangt

Michael Praetorius, 1610,

Satz: Johannes Hömberg 1982, HWV 309

1 2 3 4

Sopran
c.f. 1. Nach grü - ner Farb mein Herz ver - langt in die - ser trü - ben Zeit.
2. Er macht die bun - ten Blüm - lein fahl im Wald und auf der Heid.

Alt
1. Nach grü - ner Farb mein Herz ver - langt in die - ser trü - ben Zeit.
2. Er macht die bun - ten Blüm - lein fahl im Wald und auf der Heid.

Tenor
8 1. Nach grü - ner Farb mein Herz ver - langt in die - ser trü - ben Zeit.
2. Er macht die bun - ten Blüm - lein fahl im Wald und auf der Heid.

Bass
1. Nach grü - ner Farb mein Herz ver - langt in die - ser trü - ben Zeit.
2. Er macht die bun - ten Blüm - lein fahl im Wald und auf der Heid.

4,2 (A) 5 6 7 8

S.
1. Der grim - mig Win - ter wä - hrt so lang, der Weg ist mir ver - schneit.
2. Dem Laub und Gras all - ü - ber - all, dem hat er wi - der seit.

A.
1. Der grim - mig Win - ter wä - hrt so lang, der Weg ist mir ver - schneit.
2. Dem Laub und Gras all - ü - ber - all, dem hat er wi - der seit.

T.
8 c.f. 1. Der grim - mig Win - ter wä - hrt so lang, der Weg ist mir ver - schneit.
2. Dem Laub und Gras all - ü - ber - all, dem hat er wi - der seit.

B.
1. Der grim - mig Win - ter wä - hrt so lang, der Weg ist mir ver - schneit.
2. Dem Laub und Gras all - ü - ber - all, dem hat er wi - der seit.

8,2 (B) 9 10 11

S.
1. Die sü - Ben Vög - lein jung und alt, die hört man
2. All Freud und Lust wird jet - zo feil, die uns der

A.
1. Die sü - Ben Vög - lein hört man
2. All Freud und Lust, die uns der

T.
8 1. Die sü - Ben Vög - lein jung und alt, die hört
2. All Freud und Lust wird jet - zo feil, die uns

B.
1. Die sü - Ben Vög - lein
2. All Freud und Lust wird

11,2 12 © 13 14

S. 1. lang nit meh, das tut des ar - gen Win - ters
2. Som - mer bringt. Gott geb dem Som - mer Glück und

A. 1. lang nit meh, das tut des ar - gen
2. Som - mer bringt. Gott geb dem Som - mer

T. 8 1. man lang nit meh, das tut des
2. der Som - mer bringt. Gott geb dem

B. 1. jung und alt, die hört man lang nit meh, das tut des
2. jetz - zo feil, die uns der Som - mer bringt, Gott geb dem

14,2 15 16

S. 1. G'walt, der treibt die Vög - lein aus dem Wald mit
2. Heil, der zieht nach Mit - ten - tag am Seil, dass

A. 1. Win - ters G'walt, der treibt die Vög - lein aus dem
2. Glück und Heil, der zieht nach Mit - ten - tag am

T. 8 1. ar - gen Win - ters G'walt, der treibt die Vög - lein
2. Som - mer Glück und Heil, der zieht nach Mit - ten -

B. 1. ar - gen Win - ters G'walt, der treibt die Vög - lein
2. Som - mer Glück und Heil, der zieht nach Mit - ten -

17 18 19

S. 1. Reif und kal - tem Schnee.
2. er den Win - ter zwingt.

A. 1. Wald mit Reif und kal - tem, kal - tem Schnee.
2. Seil, dass er den Win - ter, den Win - ter zwingt.

T. 8 1. aus dem Wald mit Reif und kal - tem Schnee.
2. tag am Seil, dass er den Win - ter zwingt.

B. 1. aus dem Wald mit Reif und kal - tem Schnee.
2. tag am Seil, dass er den Win - ter zwingt.

So treiben wir den Winter aus

Um 1545

Satz: Johannes Hömberg 1987, HWV 308

1 2

Sopran 1
1. So trei - ben
2. Wir stür - zen
3. Nun, da der

Sopran 2
1. So trei - ben wir den
2. Wir stür - zen ihn von
3. Nun, da der Win - ter

Alt
c.f. 1. So trei - ben wir den Win - ter aus, durch
2. Wir stür - zen ihn von Berg zu Tal, da -
3. Nun, da der Win - ter aus - ge - trie - ben,

Tenor
8 1. So trei - ben wir den Win - ter
2. Wir stür - zen ihn von Berg zu
3. Nun, da der Win - ter aus - ge -

Bass 1
8 1. So trei - ben wir den Win - ter aus, durch
2. Wir stür - zen ihn von Berg zu Tal, da -
3. Nun, da der Win - ter aus - ge - trie - ben,

Bass 2
1. So trei - ben wir den Win - ter aus, durch
2. Wir stür - zen ihn von Berg zu Tal, da -
3. Nun, da der Win - ter aus - trie - ben,

3
S. 1
1. wir den Win - ter aus, durch uns - re
2. ihn von Berg zu Tal, da - mit er
3. Win - ter aus - ge - trie - ben, brin - gen

S. 2
1. Win - ter aus, durch uns - re Stadt zum
2. Berg zu Tal, da - mit er sich zu
3. aus - ge - trie - ben, brin - gen wir den

A.
1. uns - re Stadt zum Tor hin - aus mit
2. mit er sich zu den To - de fall und
3. brin - gen wir den Som - mer her - nie - den, den

T.
8 1. aus, durch uns - re Stadt zum Tor hin -
2. Tal, da - mit er sich zu den To - de
3. trie - ben, brin - gen wir den Som - mer her -

B. 1
8 1. uns - re Stadt zum Tor hin - aus mit
2. mit er sich zu den To - de fall und
3. brin - gen wir den Som - mer her - nie - den, den

B. 2
1. uns - re Stadt zum Tor hin - aus mit
2. mit er sich zu den To - de fall und
3. brin - gen wir den Som - mer her - nie - den, den

5 6

S. 1
 1. Stadt zum Tor hin - aus mit seim Be -
 2. sich zu To - de fall und uns nicht
 3. wir den Som - mer her - nie - den, den Som - mer

S. 2
 1. Tor hin - aus mit seim Be - trug und
 2. To - de fall und uns nicht mehr be -
 3. Som - mer her - nie - den, den Som - mer mehr und den

A.
 1. seim Be - trug mehr und Li - sten, den
 2. uns nicht mehr und be - trü - ge durch
 3. Som - mer und den Mai - en mit

T.
 8 1. aus mit seim Be - trug mehr und Li -
 2. fall und uns Som nicht mehr be - trü -
 3. nie - den, den Som - mer und den Mai -

B. 1
 8 1. seim Be - trug mehr und Li - sten, den
 2. uns nicht mehr und be - trü - ge durch
 3. Som - mer und den Mai - en mit

B. 2
 1. seim Be - trug mehr und Li - sten, den
 2. uns nicht mehr und be - trü - ge durch
 3. Som - mer und den Mai - en mit

7 8 9 10

S. 1
 1. trug und Li - sten, den rech - ten An - ti - chri - sten.
 2. mehr be - trü - ge durch sei - ne spä - ten Zü - ge.
 3. und den Mai - en mit Blüm - lein man - cher - lei - en.

S. 2
 1. Li - sten, den rech - ten An - ti - chri - sten.
 2. trü - ge durch sei - ne spä - ten Zü - ge.
 3. Mai - en mit Blüm - lein man - cher - lei - en.

A.
 1. rech - ten An - ti - chri - sten.
 2. sei - ne spä - ten Zü - ge.
 3. Blüm - lein man - cher - lei - en.

T.
 8 1. sten, den rech - ten An - ti - chri - sten.
 2. ge durch sei - ne spä - ten Zü - ge.
 3. en mit Blüm - lein man - cher - lei - en.

B. 1
 8 1. rech - ten An - ti - chri - sten.
 2. sei - ne spä - ten Zü - ge.
 3. Blüm - lein man - cher - lei - en.

B. 2
 1. rech - ten An - ti - chri - sten.
 2. sei - ne spä - ten Zü - ge.
 3. Blüm - lein man - cher - lei - en.

Quodlibet: Es geht ein dunkle Wolk herein -
 Ach bitterer Winter - Der Winter will hinweichen -
 Mein G'müt ist mir verwirret - Kume, kum Geselle mîn

HWV 310

1 2 3

Sopran 1

Sopran 2
 Es geht ein dunk - le Wolk her-ein, mich dünkt, es

Alt
 Ach, bitt'-rer Win - ter, wie bist du kalt, du hast ent -

Tenor
 Ach, bitt'-rer Win - ter, wie bist du kalt,

Bass 1
 Und scheinst, du, lie - be Sonn, nicht

Bass 2
 Ku - me kum, Ge - sel - le mîn, ich en -

3,2 4 5 (A)

S. 1
 Der Win-ter will hin-wei - chen, er

S. 2
 wird ein Re - gen sein, ein Re - gen aus den

A.
 lau - bet den grü - nen Wald, du hast ver - blüht die

T.
 du hast ent - lau - bet den grü - nen Wald, du hast ver -

B. 1
 bald, so we - set alls im grü - nen Wald, und

B. 2
 bi - te har - te dîn, ich en - bi - te

6 7 8

S. 1 ward mir gar zu lang, des Som-mers Luf-te schlei-chen ins Herz mir froh und

S. 2 Wol - ken, wohl in das grü - ne Gras.

A. Blüm - lein auf der Hei - -

T. blüht die Blüm - lein auf der Hei - -

B. 1 all die mü - den Blu - men ha-ben mü - den

B. 2 har - te dîn: Ku - me kum, Ge - sel - le

8,2 9 (B) 10

S. 1 bang. Und ich denk der-weil, dass mir das Heil würd zu-teil,

S. 2 Die bun-ten Blü - me-lein sind wor - den fahl,

A. den. Mein G'müt ist mir ver - wir-ret, das

T. - den. Die bun - ten Blü - me-lein sind wor-den

B. 1 Tod. Mein G'müt ist mir ver - wir-ret, das macht ein

B. 2 mîn Suo - zer ro - sen - far - wer Mund

11 © 12

S. 1 dass die Lieb - ste mich lieb - lich em - pfang, ja

S. 2 ent - flo - gen ist uns Frau Nach - ti - gall,

A. macht ein Jung - frau zart, bin ganz und

T. fahl, ent - flo - gen ist uns Frau Nach - ti -

B. 1 Jung - frau zart, bin ganz und gar ver -

B. 2 Komm und ma - che mich ge - sund,

13 14 © 15

S. 1 dass ich mit ihr sollt, wann ich wollt, die Ro - sen pflü - cken am Gar - ten - hang.

S. 2 sie ist ent - flo - gen, wird uns nicht mehr sin - gen.

A. gar ver - ir - ret, mein Herz, das kränkt sich hart.

T. gall, sie ist ent - flo - gen, wird uns nicht mehr sin - gen.

B. 1 ir - ret, mein Herz, das kränkt sich hart, das kränkt sich hart.

B. 2 ku - me kum, Ge - sel - le mîn, kum, kum.

Kommt, ihr G'spielen

Melchior Franck, 1630,

Satz: Johannes Hömberg 2009, HWV 1104

1 2

Sopran

1. Kommt, ihr G'spie - len, wir woll'n uns küh - len bei
2. Kommt, ihr al - le, mit gro - ßem Schal - le, wir
3. Auf, ihr Brü - der, singt hoch und nie - der, den

Alt

1. Kommt, ihr G'spie - len, wir woll'n uns küh - len bei
2. Kommt, ihr al - le, mit gro - ßem Schal - le, wir
3. Auf, ihr Brü - der, singt hoch und nie - der, den

Tenor

8

1. Kommt, ihr G'spie - len, wir woll'n uns küh - len bei
2. Kommt, ihr al - le, mit gro - ßem Schal - le, wir
3. Auf, ihr Brü - der, singt hoch und nie - der, den

Bass

1. Kommt, ihr G'spie - len, wir woll'n uns küh - len bei
2. Kommt, ihr al - le, mit gro - ßem Schal - le, wir
3. Auf, ihr Brü - der, singt hoch und nie - der, den

3 4

S.

1. die - sem fri - schen Tau - e,
2. wolln den Mai be - grü - ßen,
3. Som - mer zu ge - win - nen,

A.

1. die - sem fri - schen Tau - e,
2. wolln den Mai be - grü - ßen,
3. Som - mer zu ge - win - nen,

T.

8

1. die - sem fri - schen Tau - e,
2. wolln den Mai be - grü - ßen,
3. Som - mer zu ge - win - nen,

B.

1. die - sem fri - schen Tau - e,
2. wolln den Mai be - grü - ßen,
3. Som - mer zu ge - win - nen,

5 A 6

S. 1. kommt, ihr G'spie - len, wir wolln uns küh - len bei
 2. kommt, ihr al - le, mit gro - ßem Schal - le, wir
 3. auf, ihr Brü - der, singt hoch und nie - der, den

A. 1. kommt, ihr G'spie - len, wir wolln uns küh - len bei
 2. kommt, ihr al - le, mit gro - ßem Schal - le, wir
 3. auf, ihr Brü - der, singt hoch und nie - der, den

T. 8 *c.f.* 1. kommt, ihr G'spie - len, wir wolln uns küh - len bei
 2. kommt, ihr al - le, mit gro - ßem Schal - le, wir
 3. auf, ihr Brü - der, singt hoch und nie - der, den

B. 1. kommt, ihr G'spie - len, wir wolln uns küh - len bei
 2. kommt, ihr al - le, mit gro - ßem Schal - le, wir
 3. auf, ihr Brü - der, singt hoch und nie - der, den

7 8

S. 1. die - sem fri - schen Tau - el
 2. wolln den Mai be - grü - Ben.
 3. Som - mer zu ge - win - nen!

A. 1. die - sem fri - schen Tau - el
 2. wolln den Mai be - grü - Ben.
 3. Som - mer zu ge - win - nen!

T. 8 1. die - sem fri - schen Tau - el
 2. wolln den Mai be - grü - Ben.
 3. Som - mer zu ge - win - nen!

B. 1. die - sem fri - schen Tau - el
 2. wolln den Mai be - grü - Ben.
 3. Som - mer zu ge - win - nen!

9 **B** 10

S.
 1. Wer - det ihr sin - gen, wird es er - klin - gen
 2. Wenn wir recht sin - gen, wird es er - klin - gen,
 3. Ist es nicht Schan - de, weit in dem Lan - de,

A.
 1. Wer - det ihr sin - gen, wird es er - klin - gen
 2. Wenn wir recht sin - gen, wird es er - klin - gen,
 3. Ist es nicht Schan - de, weit in dem Lan - de,

T.
 8 1. Wer - det ihr sin - gen, wird es er - klin - gen
 2. Wenn wir recht sin - gen, wird es er - klin - gen,
 3. Ist es nicht Schan - de, weit in dem Lan - de,

B.
 1. Wer - det ihr sin - gen, wird es er - klin - gen
 2. Wenn wir recht sin - gen, wird es er - klin - gen,
 3. Ist es nicht Schan - de, weit in dem Lan - de,

11 12

S.
 1. fern in die - ser Au - e,
 2. uns die Zeit ver - sü - ßen.
 3. wenn wir uns be - sin - nen?

A.
 1. fern in die - ser Au - e,
 2. uns die Zeit ver - sü - ßen.
 3. wenn wir uns be - sin - nen?

T.
 8 1. fern in die - ser Au - e,
 2. uns die Zeit ver - sü - ßen.
 3. wenn wir uns be - sin - nen?

B.
 1. fern in die - ser Au - e,
 2. uns die Zeit ver - sü - ßen.
 3. wenn wir uns be - sin - nen?

13 © 14

S.
 1. wer - det ihr sin - gen, wird es er - klin - gen
 2. Wenn wir recht sin - gen, wird es er - klin - gen,
 3. Ist es nicht Schan - de, weit in dem Lan - de,

A.
 1. wer - det ihr sin - gen, wird es er - klin - gen
 2. Wenn wir recht sin - gen, wird es er - klin - gen,
 3. Ist es nicht Schan - de, weit in dem Lan - de,

T.
⁸c.f. 1. wer - det ihr sin - gen, wird es er - klin - gen
 2. Wenn wir recht sin - gen, wird es er - klin - gen,
 3. Ist es nicht Schan - de, weit in dem Lan - de,

B.
 1. wer - det ihr sin - gen, wird es er - klin - gen
 2. Wenn wir recht sin - gen, wird es er - klin - gen,
 3. Ist es nicht Schan - de, weit in dem Lan - de,

15 16

S.
 1. fern in die - ser Au - e.
 2. uns die Zeit ver - sü - Ben.
 3. wenn wir uns be - sin nen?

A.
 1. fern in die - ser Au - e.
 2. uns die Zeit ver - sü - Ben.
 3. wenn wir uns be - sin nen?

T.
⁸ 1. fern in die - ser Au - e.
 2. uns die Zeit ver - sü - Ben.
 3. wenn wir uns be - sin nen?

B.
 1. fern in die - ser Au - e.
 2. uns die Zeit ver - sü - Ben.
 3. wenn wir uns be - sin nen?

All Lust und Freud

Hommage à Hans Leo Hassler,

Satz: Johannes Hömberg 1982, HWV 315

1 2

Sopran

1. All Lust und Freud die Lieb mir geit
2. Dein gold - gelbs Haar, dein Äug - lein klar,
3. Mit Tu - gend fort, o ed - ler Hort,

Alt

1. All Lust und Freud die Lieb mir geit
2. Dein gold - gelbs Haar, dein Äug - lein klar,
3. Mit Tu - gend fort, o ed - ler Hort,

Tenor

8

1. All Lust und Freud die Lieb mir geit
2. Dein gold-gelbs Haar, dein Äug-lein klar,
3. Mit Tu-gend fort, o ed-ler Hort,

Bass

1. All Lust und Freud die Lieb mir geit
2. Dein gold - gelbs Haar, dein Äug - lein klar,
3. Mit Tu - gend fort, o ed - ler Hort,

3 4 5

S.

1. für Gut und Geld auf die - ser Welt, fa la la la.
2. dein Stir - ne rund, dein ro - ter Mund,
3. bist du ge - ziert, wie sichs ge - bührt,

A.

1. für Gut und Geld auf die - ser Welt, fa la la la.
2. dein Stir - ne rund, dein ro - ter Mund,
3. bist du ge - ziert, wie sichs ge - bührt,

T.

8

1. für Gut und Geld auf die - ser Welt, fa la la la.
2. dein Stir - ne rund, dein ro - ter Mund,
3. bist du ge - ziert, wie sichs ge - bührt,

B.

1. für Gut und Geld auf die - ser Welt, fa la la la.
2. dein Stir - ne rund, dein ro - ter Mund,
3. bist du ge - ziert, wie sichs ge - bührt,

6 (A) 7 8

S. 1. Wenn ich al - lein kann bei dir sein, sag ich ohn Scheu,
 2. Dein Zäh - lein weiß, dein Wäng - lein heiß, dein Fuß - lein klein,
 3. Sag ich es frei, ohn al - le Scheu, auf die - ser Erd

A. 1. Wenn ich al - lein kann bei dir sein, sag ich ohn Scheu,
 2. Dein Zäh - lein weiß, dein Wäng - lein heiß, dein Fuß - lein klein,
 3. Sag ich es frei, ohn al - le Scheu, auf die - ser Erd

T. 8 1. Wenn ich al - lein kann bei dir sein, sag ich ohn Scheu,
 2. Dein Zäh - lein weiß, dein Wäng - lein heiß, dein Fuß - lein klein,
 3. Sag ich es frei, ohn al - le Scheu, auf die - ser Erd

B. 1. Wenn ich al - lein kann bei dir sein, sag ich ohn Scheu,
 2. Dein Zäh - lein weiß, dein Wäng - lein heiß, dein Fuß - lein klein,
 3. Sag ich es frei, ohn al - le Scheu, auf die - ser Erd

9 10 (B) 11

S. 1. mich dünkt, ich sei, merk mich mit Fleiß, im Pa - ra - deis,
 2. dein Händ - lein fein ga - ben groß Freud zu al - ler Zeit,
 3. nicht fun - den werd bei Arm und Reich, die dir sei gleich,

A. 1. mich dünkt, ich sei, merk mich mit Fleiß, im Pa - ra - deis,
 2. dein Händ - lein fein ga - ben groß Freud zu al - ler Zeit,
 3. nicht fun - den werd bei Arm und Reich, die dir sei gleich,

T. 8 1. mich dünkt, ich sei, merk mich mit Fleiß, im Pa - ra - deis,
 2. dein Händ - lein fein ga - ben groß Freud zu al - ler Zeit,
 3. nicht fun - den werd bei Arm und Reich, die dir sei gleich,

B. 1. mich dünkt, ich sei, merk mich mit Fleiß, im Pa - ra - deis,
 2. dein Händ - lein fein ga - ben groß Freud zu al - ler Zeit,
 3. nicht fun - den werd bei Arm und Reich, die dir sei gleich,

12 13

S. fa la la la, fa la la la.

A. fa la la la, fa la la la.

T. 8 fa la la la la. fa la la la.

B. fa la la la la, la la la la, fa la la la.

Maienzzeit bannet Leid

Nachahmer Neitharts von Reuenthal (ca. 1200),

Satz: Johannes Hömberg 1981, HWV 226

1 2 3 4

Sopran 1
1.-3. Mai - en - zeit ban - net Leid,

Sopran 2
1.-3. Mai - en - zeit ban - net Leid,

Alt
1.-3. Mai - en - zeit ban - net Leid,

Tenor
8 1.-3. Mai - en - zeit,

Bass
1.-3. Mai - en - zeit ban - net Leid, Mai - en - zeit,

5 6

S. 1
1. Mai - en - zeit ban - net Leid, Fröh - lich - keit ist ge - breit
2. Al - les Leid ban - net weit Mai - en - zeit, schürz dein Kleid,
3. Win - ter kalt, un - ge - stalt, dein Ge - walt ist ge - spalt

S. 2
1. Mai - en - zeit ban - net Leid,
2. Al - les Leid ban - net weit
3. Win - ter kalt, un - ge - stalt,

A.
1. Mai - en - zeit ban - net Leid,
2. Al - les Leid ban - net weit
3. Win - ter kalt, un - ge - stalt,

T.
8 1. Mai - en - zeit ban - net Leid,
2. Al - les Leid ban - net weit
3. Win - ter kalt, un - ge - stalt,

B.
1. Mai - en - zeit ban - net Leid,
2. Al - les Leid ban - net weit
3. Win - ter kalt, un - ge - stalt,

7 8

S. 1
 1. ü - ber Berg und Tal und grü - ne Au - en.
 2. jun - ge Maid, jetzt flink zum fro - hen Rei - hen!
 3. von dem fro - hen Sang und sü - ßen Klin - gen.

S. 2
 1. Fröh - lich - keit ist ge - breit.
 2. Mai - en - zeit, schürz dein Kleid!
 3. dein Ge - walt ist ge - spalt.

A.
 1. Fröh - lich - keit ist ge - breit.
 2. Mai - en - zeit, schürz dein Kleid!
 3. dein Ge - walt ist ge - spalt.

T.
 8 1. Fröh - lich - keit ist ge - breit. An
 2. Mai - en - zeit, schürz dein Kleid! Band
 3. dein Ge - walt ist ge - spalt. In

B.
 1. Fröh - lich - keit ist ge - breit. An
 2. Mai - en - zeit, schürz dein Kleid! Band
 3. dein Ge - walt ist ge - spalt. In

9 10

S. 1
 1. An dem Rain Blü-me - lein, groß und klein, neu er -
 2. Band und Kranz, Per-len - glanz, schmück dich ganz für den
 3. In dem Hain Vö-ge - lein sin - gen drein süß und

S. 2
 1. An dem Rain Blü-me-lein, groß und klein, neu er-schein,
 2. Band und Kranz, Per-len-glanz, schmück dich ganz für den Tanz,
 3. In dem Hain Vö-ge-lein sin - gen drein süß und fein,

A.
 1. An dem Rain
 2. Band und dem Kranz
 3. In dem Hain

T.
 8 1. dem Rain Blü - - me - lein, groß
 2. und Kranz, Per - - len-glanz, schmück
 3. dem Hain Vö - - ge - lein sin -

B.
 1. dem Rain Blü - - me - lein, groß
 2. und Kranz, Per - - len-glanz, schmück
 3. dem Hain Vö - - ge - lein sin -

11 12

S. 1
 1. schein, wei - ße, gel - be, ro - te und die blau - en.
 2. Tanz, hold und hei - ter in dem jun - gen Mai - en.
 3. fein, lo - ben al - le Gott mit lau - tem Sin - gen.

S. 2
 1. wei - ße, gel - be, ro - te und die blau - en.
 2. hold und hei - ter in dem jun - gen Mai - en.
 3. lo - ben al - le Gott mit lau - tem Sin - gen.

A.
 1. Blü - me - lein.
 2. Per - len - glanz.
 3. Vö - ge - lein.

T.
 8
 1. und klein, neu er - schein.
 2. dich ganz, für den Tanz.
 3. gen drein, süß und fein.

B.
 1. und klein, neu er - schein.
 2. dich ganz, für den Tanz.
 3. gen drein, süß und fein.

13 14

S. 1
 1. Rings im Gras sind hoch sie auf - ge - sprun - gen:
 2. Hell er - tönt das Klin - gen der Schal - mei - en:
 3. Ihm zum Preis ist ihr Weis viel er - klun - gen:

S. 2
 1. Rings im Gras sind hoch sie auf - ge - sprun - gen:
 2. Hell er - tönt das Klin - gen der Schal - mei - en:
 3. Ihm zum Preis ist ihr Weis viel er - klun - gen:

A.
 1. Rings im Gras sind hoch sie auf - ge - sprun - gen:
 2. Hell er - tönt das Klin - gen der Schal - mei - en:
 3. Ihm zum Preis ist ihr Weis viel er - klun - gen:

T.
 8
 1. Rings im Gras sind hoch sie auf - ge - sprun - gen:
 2. Hell er - tönt das Klin - gen der Schal - mei - en:
 3. Ihm zum Preis ist ihr Weis viel er - klun - gen:

B.
 1. Rings im Gras sind hoch sie auf - ge - sprun - gen:
 2. Hell er - tönt das Klin - gen der Schal - mei - en:
 3. Ihm zum Preis ist ihr Weis viel er - klun - gen:

15 D 16

S. 1
 1. In dem Wald man-nig-falt Sang er-schallt, dass es haltt:
 2. durch den Wald, dass es haltt, tau-send-falt jung und alt
 3. Durch den Wald man-nig-falt Sang er-schallt, dass es haltt:

S. 2
 1. In dem Wald man-nig-falt Sang er-schallt, dass es
 2. durch den Wald, dass es haltt, tau-send-falt jung und
 3. Durch den Wald man-nig-falt Sang er-schallt, dass es

A.
 1. In dem Wald
 2. durch den Wald,
 3. Durch den Wald

T.
 8 1. In dem Wald man-nig-falt
 2. durch den Wald, dass es haltt,
 3. Durch den Wald man-nig-falt

B.
 1. In dem Wald man-nig-falt
 2. durch den Wald, dass es haltt,
 3. Durch den Wald man-nig-falt

17 18

S. 1
 1. Wahr-lich bes-ser ward er nie be-sun-gen.
 2. schwingt sich heut im flin-ken, fro-hen Rei-hen.
 3. Wahr-lich bes-ser ward er nie be-sun-gen.

S. 2
 1. haltt: Wahr-lich bes-ser ward er nie be-sun-gen.
 2. alt schwingt sich heut im flin-ken, fro-hen Rei-hen.
 3. haltt: Wahr-lich bes-ser ward er nie be-sun-gen.

A.
 1. Sang er-schallt.
 2. tau-send-falt.
 3. Sang er-schallt.

T.
 8 1. Sang er-schallt, dass es haltt.
 2. tau-send-falt jung und alt.
 3. Sang er-schallt, dass es haltt.

B.
 1. Sang er-schallt, dass es haltt.
 2. tau-send-falt jung und alt.
 3. Sang er-schallt, dass es haltt.

Die beste Zeit im Jahr ist mein

Worte: Martin Luther 1483-1546, Weise: 16. Jahrhundert

Satz: Johannes H \ddot{u} berg, HWV 56

1 ① 2 3 4 ①A

Sopran 1
 1. Die be - ste Zeit im Jahr ist mein. Da
 2. Vo - ran die lie - be Nach - ti - gall macht
 3. Viel mehr der lie - be Her - re Gott, der
 4. Dem singt und springt sie Tag und Nacht, seins

Sopran 2
 1. Die be - ste Zeit im Jahr ist mein.
 2. Vo - ran die lie - be Nach - ti - gall
 3. Viel mehr der lie - be Her - re Gott,
 4. Dem singt und springt sie Tag und Nacht,

Alt
 1. Die be - ste Zeit im Jahr ist mein.
 2. Vo - ran die lie - be Nach - ti - gall
 3. Viel mehr der lie - be Her - re Gott,
 4. Dem singt und springt sie Tag und Nacht,

5 6 7 ①B 8

S. 1
 1. sin - gen al - le Vö - ge - lein. Him - mel und Er - de
 2. al - les fröh - lich ü - ber - all mit ih - rem lieb - li -
 3. sie al - so er - schaf - fen hat, zu sein die rech - te
 4. Lo - bes sie nicht mü - de macht; den ehrt und lobt auch

S. 2
 1. Da sin - gen al - le Vö - ge - lein. Him - mel und
 2. macht al - les fröh - lich ü - ber - all mit ih - rem
 3. der sie al - so er - schaf - fen hat, zu sein die
 4. seins Lo - bes sie nicht mü - de macht; den ehrt und

A.
 1. Da sin - gen al - le Vö - ge - lein. Him - mel und
 2. macht al - les fröh - lich ü - ber - all mit ih - rem
 3. der sie al - so er - schaf - fen hat, zu sein die
 4. seins Lo - bes sie nicht mü - de macht; den ehrt und

9 10 ①C 11 12 13

S. 1
 1. ist der voll, viel gut Ge - sang da lau - tet wohl.
 2. chen Ge - sang, des muss sie ha - ben im - mer Dank.
 3. Sän - ge - rin, der Mu - si - ka ein Mei - ste - rin.
 4. mein Ge - sang und sagt ihm e - wig - li - chen Dank.

S. 2
 1. Er - de ist der voll, viel gut Ge - sang da lau - tet wohl.
 2. lieb - li - chen Ge - sang, des muss sie ha - ben im - mer Dank.
 3. rech - te Sän - ge - rin, der Mu - si - ka ein Mei - ste - rin.
 4. lobt auch mein Ge - sang und sagt ihm e - wig - li - chen Dank.

A.
 1. Er - de ist der voll, viel gut Ge - sang da lau - tet wohl.
 2. lieb - li - chen Ge - sang, des muss sie ha - ben im - mer Dank.
 3. rech - te Sän - ge - rin, der Mu - si - ka ein Mei - ste - rin.
 4. lobt auch mein Ge - sang und sagt ihm e - wig - li - chen Dank.

Sopran
Alt

1 ② 2 3 4 (A)

Vor - an die lie - be Nach - ti -

Tenor
Bass

Vor - an die lie - be Nach - ti - gall, macht

A.

5 6 7 (B)

gall, macht al - les fröh - lich ü - ber - all mit

B.

al - les fröh - lich ü - ber - all mit

A.

8 9 10 (C)

ih - rem lieb - li - chen Ge - sang, des

B.

ih - rem lieb - li - chen Ge - sang, des

A.

11 12 13

muss sie ha - ben im - mer Dank.

B.

muss sie ha - ben im - mer Dank.

Hommage à Guillaume Dufay

② Alternative

1 2 3

Sopran
Vo-ran die lie-be Nach - ti - gall, die lie - be

Alt
Vo - ran die lie - - be Nach - - ti -

Tenor/Bass
c.f. Vo - ran die lie - be Nach - ti -

4 5 6

S.
Nach - ti - gall macht al - les fröh - - lich ü-ber -

A.
gall macht al - les fröh - lich ü - - ber -

T./B.
gall macht al - les fröh - lich ü - ber -

(A)

7 8 9

S.
all mit ih - rem lieb - li-chen Ge -

A.
all mit ih - - rem lieb - li-chen Ge -

T./B.
all mit ih - rem lieb - li - chen Ge -

(B)

10 11 12 13

S.
sang, des muss sie ha - ben im-mer Dank.

A.
sang, des muss sie ha - ben im - - mer Dank.

T./B.
sang, des muss sie ha - ben im - mer Dank.

(C)

③

1 2 3 4 (A)

Tenor 1
8 Viel mehr der lie - be

Tenor 2
8 *c.f.* Viel mehr der lie - be Her - re Gott, der

Bass
8 Viel mehr der lie - be Her - re

5 6 7 (B) 8

T. 1
8 Her - re Gott, der sie al - so ge - schaf - fen hat, zu sein die

T. 2
8 sie al - so ge - schaf - fen hat, zu sein die rech - te

B.
8 Gott, der sie al - so ge - schaf - - fen hat, zu sein die

9 10 (C) 11 12 13

T. 1
8 rech - te Sän - ge - rin, der Mu - si - ka ein Mei - ste - rin.

T. 2
8 Sän - ge - rin, der Mu - si - ka ein Mei - ste - rin.

B.
8 rech - te Sän - ge - rin, der Mu - si - ka ein Mei - ste - rin.

④

1 2 3 4 (A)

Sopran 1
Dem singt und springt sie Tag und Nacht, sein's

Sopran 2
Dem singt und springt sie Tag und Nacht,

Alt
Dem singt und springt sie Tag und Nacht,

Tenor
8 Dem singt und springt sie Tag und Nacht,

Bass
Dem singt und springt sie Tag und Nacht,

5 6 7 (B)

S. 1
Lo - bes sie nicht mü - de macht, den

S. 2
sein's Lo - bes sie nicht mü - de macht, den

A.
sein's Lo - bes sie nicht mü - de macht, den

T.
8 sein's Lo - bes sie nicht mü - de macht, den

B.
sein's Lo - bes sie nicht mü - de

8 9 10 ©

S. 1 ehrt und lobt auch mein Ge - sang und

S. 2 ehrt und lobt auch mein Ge - sang

A. ehrt und lobt auch mein Ge - sang

T. 8 ehrt und lobt auch mein Ge - sang

B. macht, den ehrt und lobt auch mein Ge - sang

11 12 13 14

S. 1 sagt ihm e - wig - li - chen Dank.

S. 2 und sagt ihm e - wig - li - chen Dank.

A. und sagt ihm e - wig - li - chen Dank.

T. 8 und sagt ihm e - wig - li - chen Dank.

B. und sagt ihm e - wig - li - chen Dank.

Wie schön blüht uns der Maie

16. Jahrhundert

Satz: Johannes Hömberg, 1994, HWV 672

① 1 2 3 4

Sopran

1. Wie schön blüht uns der Mai - e, der Som - mer fährt da - hin.
2. Bei ihr, da wär ich ger - ne, bei ihr, da wär mir wohl;
3. Wollt Gott, ich fänd im Gar - ten drei Ro - sen auf ei - nem Zweig,

Alt

1. Wie schön blüht uns der Mai - e, der Som - mer fährt da - hin.
2. Bei ihr, da wär ich ger - ne, bei ihr, da wär mir wohl;
3. Wollt Gott, ich fänd im Gar - ten drei Ro - sen auf ei - nem Zweig,

Tenor

8

1. Wie schön blüht uns der Mai - e, der Som - mer fährt da - hin.
2. Bei ihr, da wär ich ger - ne, bei ihr, da wär mir wohl;
3. Wollt Gott, ich fänd im Gar - ten drei Ro - sen auf ei - nem Zweig,

Bass

1. Wie schön blüht uns der Mai - e, der Som - mer fährt da - hin.
2. Bei ihr, da wär ich ger - ne, bei ihr, da wär mir wohl;
3. Wollt Gott, ich fänd im Gar - ten drei Ro - sen auf ei - nem Zweig,

Ⓐ 5 6 7 8 Ⓑ

S.

1. Mir ist ein schön's Jung - frau - lein ge - fal - len in mein Sinn. Bei
2. sie ist mein Mor - gen ster - ne, strahlt mir ins Herz so voll. Sie
3. ich woll - te auf sie war - ten, ein Zei - chen wär mir's gleich. Das

A.

1. Mir ist ein schön's Jung - frau - lein ge - fal - len in mein Sinn. Bei
2. sie ist mein Mor - gen ster - ne, strahlt mir ins Herz so voll. Sie
3. ich woll - te auf sie war - ten, ein Zei - chen wär mir's gleich. Das

T.

8

1. Mir ist ein schön's Jung - frau - lein ge - fal - len in mein Sinn. Bei
2. sie ist mein Mor - gen ster - ne, strahlt mir ins Herz so voll. Sie
3. ich woll - te auf sie war - ten, ein Zei - chen wär mir's gleich. Das

B.

1. Mir ist ein schön's Jung - frau - lein ge - fal - len in mein Sinn. Bei
2. sie ist mein Mor - gen ster - ne, strahlt mir ins Herz so voll. Sie
3. ich woll - te auf sie war - ten, ein Zei - chen wär mir's gleich. Das

9 10 11

S.

1. ihr, da wär mir wohl, wenn ich nur an sie
 2. hat ein ro - ten Mund, sollt ich sie da - rauf
 3. Mor - gen-rot ist weit, es streut schon sei - ne

A.

1. ihr, da wär mir wohl, wenn ich nur an sie
 2. hat ein ro - ten Mund, sollt ich sie da - rauf
 3. Mor - gen-rot ist weit, es streut schon sei - ne

T.

8 1. ihr, da wär mir wohl, wenn ich nur an sie
 2. hat ein ro - ten Mund, sollt ich sie da - rauf
 3. Mor - gen-rot ist weit, es streut schon sei - ne

B.

1. ihr, da wär mir wohl, wenn ich nur an sie
 2. hat ein ro - ten Mund, sollt ich sie da - rauf
 3. Mor - gen-rot ist weit, es streut schon sei - ne

12 © 13 14

S.

1. den - ke, mein Herz ist freu - den - voll.
 2. küs - sen, mein Herz würd mir ge - sund.
 3. Ro - sen; a - de, mein schö - ne Maid.

A.

1. den - ke, mein Herz ist freu - den - voll.
 2. küs - sen, mein Herz würd mir ge - sund.
 3. Ro - sen; a - de, mein schö - ne Maid.

T.

8 1. den - ke, mein Herz ist freu - den - voll.
 2. küs - sen, mein Herz würd mir ge - sund.
 3. Ro - sen; a - de, mein schö - ne Maid.

B.

1. den - ke, mein Herz ist freu - den - voll.
 2. küs - sen, mein Herz würd mir ge - sund.
 3. Ro - sen; a - de, mein schö - ne Maid.

②

1 2 3

Tenor
oder
Alt

8 2. Bei ihr, da wär ich ger - ne, bei ihr, da

Bariton
oder
Tenor

8 *c.f.* 2. Bei ihr, da wär ich ger - ne, bei ihr, da wär mir's

Bass

8 2. Bei ihr, da wär ich ger - ne, bei ihr, da

4 5 6

T.

8 wär mir's wohl, ja wohl, sie ist mein Mor - gen - ster -

Bar.

8 wohl, sie ist mein Mor - gen - ster - ne, strahlt

B.

8 wär mir's wohl, da wär mir's wohl, sie ist mein Mor - gen -

7 8 9 10

T.

8 ne, strahlt mir ins Herz so voll. Sie hat ein ro - ten Mund,

Bar.

8 mir ins Herz so voll. Sie hat ein ro - ten Mund, sollt

B.

8 ster - ne, strahlt mir ins Herz so voll. Sie hat ein ro - - - ten

11 12 13 14

T.

8 sollt ich sie da - rauf küs - sen, mein Herz würd mir ge - sund.

Bar.

8 ich sie da - rauf küs - sen, mein Herz würd mir ge - sund.

B.

8 Mund, sollt ich sie da - rauf küs - sen, mein Herz würd mir ge - sund.

③

1 2 3

Sopran 1
3. Wollt Gott, ich fänd im Gar - ten drei Ro-sen auf

Sopran 2
3. Wollt Gott, ich fänd im Gar - ten drei Ro-sen auf

Alt
3. Wollt Gott, ich fänd im Gar - ten drei Ro - sen auf

Tenor
8 *c.f.* 3. Wollt Gott, ich fänd im Gar - ten drei Ro-sen auf ei - nem

Bass
3. Wollt Gott, ich fänd im Gar - ten drei Ro - sen auf

4 5 6

S. 1
ei - nem Zweig, ich woll - te auf sie war - ten, ein

S. 2
ei - nem Zweig, ich woll - te auf sie war - ten, ein

A.
ⓕ *c.f.*
ei - nem Zweig, ich woll - te auf sie war - ten, ein

T.
8
Zweig, ich woll - te auf sie war - ten, ein

B.
ei - nem Zweig, ich woll - te auf sie war - ten, ein

7 8 G

S. 1
Zei - chen wär mir's gleich, wär mir's gleich.

S. 2
Zei - chen wär mir's gleich, wär mir's gleich.

A.
Zei - chen wär mir's gleich, wär mir's gleich.

T.
8 Zei - chen wär mir's gleich, wär mir's gleich. Das *c.f.*

B.
Zei - chen wär mir's gleich.

9 10

S. 1
Das Mor - gen - rot ist weit,

S. 2
Das Mor - gen - rot ist weit, ist

A.
Das Mor - gen - rot ist weit, ist

T.
8 Mor - gen - rot ist weit, es

B.
Das Mor - gen - rot ist weit,

11 12

S. 1
es streut schon sei - ne Ro - sen; a -

S. 2
weit, es streut schon sei - ne Ro - sen; a -

A.
weit, es streut schon sei - ne Ro - sen; a -

T.
8 streut schon sei - ne Ro - sen; a -

B.
es streut schon sei - ne Ro - sen; a -

13 14

S. 1
de, mein schö - ne Maid!

S. 2
de, mein schö - ne Maid!

A.
de, mein schö - ne Maid!

T.
8 de, mein schö - ne Maid!

B.
de, mein schö - ne Maid!

Der Winter ist vergangen

Souterliedekens, 1540,

Satz: Johannes Hömberg, 1987, HWV 461

①

1 2 3

Sopran

1. Der Win-ter ist ver-gan - - - gen, ich
 2. Ich geh, den Mai zu hau - - - en, hin
 3. A - de, mein Al - ler - lieb - - - ste, a -

Alt

1. Der Win - ter ist ver - gan - - - gen, ich
 2. Ich geh, den Mai zu hau - - - en, hin
 3. A - de, mein Al - ler - lieb - - - ste, a -

Tenor

8

1. Der Win-ter ist ver-gan - - - gen, ich
 2. Ich geh, den Mai zu hau - - - en, hin
 3. A - - de, mein Al - ler-lieb - - - ste, a -

Bass

1. Der Win - ter ist ver - gan - - - gen, ich
 2. Ich geh, den Mai zu hau - - - en, hin
 3. A - de, mein Al - ler - lieb - - - ste, a -

4 5 6

S.

1. seh des Mai - en Schein, ich seh die Blüm - lein
 2. durch das grü - ne Gras, schenk mei - nem Buhl die
 3. de, schöns Blüm - lein fein. A - de, schön Ro - sen -

A.

1. seh des Mai - en Schein, ich seh die Blüm - lein
 2. durch das grü - ne Gras, schenk mei - nem Buhl die
 3. de, schöns Blüm - lein fein. A - de, schön Ro - sen -

T.

8

1. seh des Mai - en Schein, ich seh die
 2. durch das grü - ne Gras, schenk mem - ner
 3. de, schöns Blüm - lein fein. A - de, schön

B.

1. seh des Mai - en Schein, ich seh die Blüm - lein
 2. durch das grü - ne Gras, schenk mei - nem Buhl die
 3. de, schöns Blüm - lein fein. A - de, schön Ro - sen -

7 8 9 10 (B)

S.

1. pran - - - gen, des ist mein Herz er - freut. So
 2. Treu - - - e, die mir die Lieb - ste was. Und
 3. blu - - - me, es muss ge - schie - den sein, bis

A.

1. pran - - - gen, des ist mein Herz er - freut. So
 2. Treu - - - e, die mir die Lieb - ste was. Und
 3. blu - - - me, es muss ge - schie - den sein, bis

T.

⁸ 1. Blüm - lein pran - - - gen, des ist mein Herz er - freut. So
 2. Buhl die Treu - - - e, die mir die Lieb - ste was. Und
 3. Ro - sen - blu - - - me, es muss ge - schie - den sein, bis

B.

1. pran - - - gen, des ist mein Herz er - freut. So
 2. Treu - - - e, die mir die Lieb - ste was. Und
 3. blu - - - me, es muss ge - schie - den sein, bis

11 12 13 14

S.

1. fern in je - nem Ta - - - le, da ist gar lu - stig
 2. bitt, dass sie mag kom - - - men, wohl an dem Fen - ster
 3. dass ich wie - der - kom - - - me, sollst du die Lieb - ste

A.

1. fern in je - nem Ta - - - le, da ist gar lu - stig
 2. bitt, dass sie mag kom - - - men, wohl an dem Fen - ster
 3. dass ich wie - der - kom - - - me, sollst du die Lieb - ste

T.

⁸ 1. fern in je - nem Ta - - - le, da ist gar lu - stig
 2. bitt, dass sie mag kom - - - men, wohl an dem Fen - ster
 3. dass ich wie - der - kom - - - me, sollst du die Lieb - ste

B.

1. fern in je - nem Ta - - - le, da ist gar lu - stig
 2. bitt, dass sie mag kom - - - men, wohl an dem Fen - ster
 3. dass ich wie - der - kom - - - me, sollst du die Lieb - ste

15 16 17

S. 1. sein, da singt Frau Nach - ti -
 2. stahn, emp - pfahn den Mai mit
 3. sein. Das Herz in mei - nem

A. 1. sein, da singt Frau Nach - ti -
 2. stahn, emp - fahn den Mai mit
 3. sein. Das Herz in mei - nem

T. 8 1. sein, da singt Frau Nach - ti -
 2. stahn, emp - fahn den Mai mit
 3. sein. Das Herz in mei - nem

B. 1. sein, da singt Frau Nach - ti -
 2. stahn, emp - fahn den Mai mit
 3. sein. Das Herz in mei - nem

18 19 20 21

S. 1. gal - - - le und manch Wald - vö - ge - lein.
 2. Blu - - - men, er ist gar wohl ge - tan.
 3. Lei - - - be, das ist ja all - zeit dein.

A. 1. gal - - - le und manch Wald - vö - ge - lein.
 2. Blu - - - men, er ist gar wohl ge - tan.
 3. Lei - - - be, das ist ja all - zeit dein.

T. 8 1. gal - - - le und manch Wald - vö - ge - lein.
 2. Blu - - - men, er ist gar wohl ge - tan.
 3. Lei - - - be, das ist ja all - zeit dein.

B. 1. gal - - - le und manch Wald - vö - ge - lein.
 2. Blu - - - men, er ist gar wohl ge - tan.
 3. Lei - - - be, das ist ja all - zeit dein.

②

1 2 3

Sopran 1
 Ich geh, den Mai zu hau - en
 schenk mei-nem Buhl die Treu - e,

Sopran 2
 Ich geh, den Mai zu
 schenk mei-nem Buhl die

Alt
 Ich geh, den Mai zu hau - -
 schenk mei-nem Buhl die Treu - -

Tenor
 8 *c.f.* Ich geh, den Mai zu hau - - - en hin
 schenk mei-nem Buhl die Treu - - - e, die

Bass
 Ich geh, den Mai zu hau - en
 schenk mei-nem Buhl die Treu - e,

4 5 ① 6

S. 1
 hin durch das grü - ne Gras,
 die mir die Lieb - ste was.

S. 2
 hau - en hin durch das grü - ne Gras,
 Treu - e, die mir die Lieb - ste was.

A.
 en hin durch das grü - ne Gras, Und
 e, die mir die Lieb - ste was.

T.
 8 durch das grü - ne Gras, Und bitt, dass sie mag
 mir die Lieb - ste was.

B.
 hin durch das grü - ne Gras, Und bitt, dass
 die mir die Lieb - ste was.

7 8 9

S. 1
Und bitt, dass sie mag kom - men, wohl an dem

S. 2
Und bitt, dass sie mag kom - - - men, wohl an dem

A.
bitt, dass sie mag kom - men, wohl an dem Fen - - - ster

T.
8 kom - - - men, wohl an dem Fen - ster

B.
sie mag kom - - - men, wohl an dem Fen - ster

10 11 (E) 12

S. 1
Fen - ster stahn,

S. 2
Fen - ster stahn,

A.
stahn, em -

T.
8 stahn, em - pfahn den Mai mit

B.
stahn, em - pfahn den

13 14

S. 1
em - pfahn den Mai mit Blu - men,

S. 2
em - pfahn den Mai mit

A.
pfahn den Mai mit Blu - - -

T.
8 Blu - - - men, er

B.
Mai mit Blu - men,

15 16

S. 1
er ist gar wohl ge - tan.

S. 2
Blu - men, er ist gar wohl - ge - tan.

A.
men, er ist gar wohl - ge - tan.

T.
8 ist gar wohl - ge - tan.

B.
er ist gar wohl - ge - tan.

③ 1 2 3 4

Sopran
 A-de, mein Al-ler-lieb - - - ste, a - de, ihr Blüm - lein
 A-de, schön Ro-sen - blu - - - me, es muss ge - schie - den

Alt
 A-de, mein Al-ler-lieb - - - ste, a - de, ihr Blüm-lein
 A-de, schön Ro-sen - blu - - - me, es muss ge-schie-den

Tenor
 8 A-de, mein Al-ler-lieb - - - ste, a - de, ihr Blüm - lein
 A-de, schön Ro-sen - blu - - - me, es muss ge-schie - den

Bass
 A - de, mein Al-ler - lieb - ste, a - de, ihr Blüm - lein
 A - de, schön Ro-sen - blu - me, es muss ge-schie - den

5 6 7 8

S.
 fein, sein! Bis dass ich wie-der - kom - - - me, sollst

A.
 fein, sein! Bis dass ich wie-der - kom - - - me, sollst

T.
 8 fein, sein! Bis dass ich wie-der - kom - - - me, sollst

B.
 fein, sein! Bis dass ich wie-der - kom - - - me, sollst

9 11 12

S. du die Lieb - ste sein. Das Herz in mei-nem

A. du die Lieb - ste sein. Das Herz in mei-nem

T. 8 du die Lieb - ste sein. Das Herz in mei-nem

B. du die Lieb - ste sein. Das

13 14 15 16

S. Lei - - - be, das ist ja all - zeit dein.

A. Lei - - - be, das ist ja all-zeit dein.

T. 8 Lei - - - be, das ist ja all - zeit dein.

B. Herz in mei-nem Lei - - be, das ist ja all - zeit dein.

Drei Laub auf einer Linden

Satz: Johannes Hömberg, 1994, HWV 664

① *c.f.* 1 2 3

Sopran

1. Drei Laub auf ei - ner Lin - den blü - hen al - so
 2. Das Maid-lein, das ich mei - ne, das ist hübsch und
 3. Sie hat ein' ro - ten Mun - de und zwei Äug - lein
 4. An Tu - gend ist sie rei - che, e - del ist ihr

Alt

1. Drei Laub auf ei - ner Lin - den blü - hen al - so
 2. Das Maid-lein, das ich mei - ne, das ist hübsch und
 3. Sie hat ein' ro - ten Mun - de und zwei Äug - lein
 4. An Tu - gend ist sie rei - che, e - del ist ihr

Tenor

8 1. Drei Laub auf ei - ner Lin - den blü - hen al - so
 2. Das Maid-lein, das ich mei - ne, das ist hübsch und
 3. Sie hat ein' ro - ten Mun - de und zwei Äug - lein
 4. An Tu - gend ist sie rei - che, e - del ist ihr

Bass

1. Drei Laub auf ei - ner Lin - - den blü - hen al - so
 2. Das Maid-lein, das ich mei - ne, das ist hübsch und
 3. Sie hat ein' ro - ten Mun - de und zwei Äug - lein
 4. An Tu - gend ist sie rei - che, e - del ist ihr

4 ④ 5 ⑤ 6

S.

1. wohl, ja wohl, sie tät viel tau - send
 2. fein, ja fein; wenn ich das - selb an -
 3. klar, ja klar, auch ein schnee - wei - ßes
 4. Sinn, ja Sinn. Kein an - dre ist ihr

A.

1. wohl, ja wohl, sie tät viel tau - send
 2. fein, ja fein; wenn ich das - selb an -
 3. klar, ja klar, auch ein schnee - wei - ßes
 4. Sinn, ja Sinn. Kein an - dre ist ihr

T.

8 1. wohl, ja wohl, sie tät viel tau - send Sprün -
 2. fein, ja fein; wenn ich das - selb an - bli -
 3. klar, ja klar, auch ein schnee - wei - ßes Klei -
 4. Sinn, ja Sinn. Kein an - dre ist ihr glei -

B.

1. wohl, ja wohl, sie tät viel tau - send
 2. fein, ja fein; wenn ich das - selb an -
 3. klar, ja klar, auch ein schnee - wei - ßes
 4. Sinn, ja Sinn. Kein an - dre ist ihr

7 © 8

S.

1. Sprün - ge, ihr Herz war freu - den -
 2. bli - cke, freut sich das Her - ze
 3. Klei - de, da - zu gold - farb - nes
 4. glei - che, in Treu - en ich sie

A.

1. Sprün - - ge, ihr Herz war freu - den -
 2. bli - - cke, freut sich das Her - ze
 3. Klei - - de, da - zu gold - farb - nes,
 4. glei - - che, in Treu - en ich sie

T.

8

1. - ge, viel Sprün - ge, ihr Herz war
 2. - cke, da - bli - cke, freut sich das
 3. - de, schnee - Klei - de, da - zu gold -
 4. - che, dre glei - che, in Treu - en

B.

1. Sprün - - ge, ihr Herz war freu - den -
 2. bli - - cke, freut sich das Her - ze
 3. Klei - - de, da - zu gold - farb - nes
 4. glei - - che, in Treu - en ich sie

9 © 10 11

S.

1. voll, ich gönn's dem Maid-lein wohl.
 2. mein; des ei - gen will ich sein.
 3. Haar: Das zie - ret sie für - wahr.
 4. minn, weil ich ihr ei - gen bin.

A.

1. voll, freu - den - voll, ich gönn's dem Maid - lein wohl.
 2. mein; Her - ze mein; des ei - gen will ich sein.
 3. gold - farb - nes Haar: Das zie - ret sie für - wahr.
 4. minn, ich sie minn, weil ich ihr ei - gen bin.

T.

8

1. freu - den - voll, ich gönn's dem Maid - lein wohl.
 2. Her - ze mein; des ei - gen will ich sein.
 3. farb - nes Haar: Das zie - ret sie für - wahr.
 4. ich sie minn, weil ich ihr ei - gen bin.

B.

1. voll, ich gönn's dem Maid - lein wohl.
 2. mein; des ei - gen will ich sein.
 3. Haar: Das zie - ret sie für - wahr.
 4. minn, weil ich ihr ei - gen bin.

②

1 2 3

Sopran
2. Das Maid-lein, das ich mei - ne, ist so hübsch und

Alt
2. Das Maid-lein, das ich mei -

Tenor
8 *c.f.* 2. Das Maid-lein, das ich mei - ne, ist so

Bass
2. Das Maid-lein, das ich mei - ne,

4 5 6

Ⓔ Ⓕ

S.
fein, ja fein; wenn ich das - selb an -

A.
ne, ist so hübsch und fein; ja fein, wenn

T.
8 hübsch und fein, ja fein; wenn ich das -

B.
ist so hübsch und fein, ja fein;

7 (G) 8 9 (H)

S. bli - cke, freut sich das Her - ze mein; des

A. ich das-selb an - bli - cke, freut sich das Her - ze

T. 8 selb an - bli - cke, freut sich das Her - ze mein;

B. wenn ich das - selb an - bli - cke, freut sich das

10 11 12

S. ei - gen will ich sein.

A. mein; des ei - gen will ich sein, will ich sein.

T. 8 des ei - gen will ich sein, will ich sein.

B. Her - ze mein, des ei - gen will ich sein.

7 J 8

S. Klei - de, da - zu gold - farb - nes

A. Klei - de, da - zu gold - farb - nes

T. 8 Klei - de, da - zu gold - farb - nes

B. 1 8 Klei - de, da - zu gold - farb - nes

B. 2 Klei - de, da - zu gold - farb - nes

9 K 10 11

S. Haar, das zie - ret sie für - wahr.

A. Haar, das zie - ret sie für - wahr.

T. 8 Haar, das zie - ret sie für - wahr.

B. 1 8 Haar, das zie - ret sie für - wahr, für - wahr.

B. 2 Haar, das zie - ret sie für - wahr, für - wahr.

Hommage à Leonhard von Langenau, 1540

④
c.f. Diminutio 1

2 3 4

Sopran
An Tu-gend ist sie rei - che, e-del ist ihr Sinn, ja

Alt
An Tu-gend ist sie rei - che, e-del ist ihr

Tenor
8 c.f. An Tu - gend ist sie rei - che,

Bass
An Tu - gend ist sie rei - che, e - del

5 6 7 8

S.
Sinn, kein an-dre ist ihr glei - che, in Treu-en ich sie

A.
Sinn, ja Sinn, kein an-dre ist ihr glei - che, in

T.
8 e - del ist ihr Sinn, ja

B.
ist ihr Sinn, ist ihr Sinn, ja Sinn, ja

9 10 11 12

S.
minn, in Treu - en ich sie minn, kein an-dre ist ihr

A.
Treu - en ich sie minn. c.f. diminutio An Tu-gend ist sie rei - che,

T.
8 Sinn, kein an - dre ist ihr

B.
e - del ist ihr Sinn, kein an - dre ist ihr

13 14 15

S. glei - - che, in Treu - en

A. e - del ist ihr Sinn, ja, Sinn, kein

T. 8 glei - che, in Treu - en

B. glei - - che, in

16 17 18

S. ich sie minn, weil

A. an - dre ist ihr glei - che, in Treu - en ich sie

T. 8 ich sie minn, weil

B. Treu - en ich sie minn, weil

19 20 21 22

S. ich, weil ich ihr ei - gen bin.

A. minn, weil ich ihr ei - gen bin.

T. 8 ich ihr ei - gen bin.

B. ich ihr ei - gen bin.

Gesegn' dich Laub

Satz: Johannes Hömberg, HWV 457/665

①

1 2 3

Sopran 1

Sopran 2

Alt

Tenor

Bass

8

4 5 6 7

S. 1

S. 2

A.

T.

B.

8

1. Ge - segn' dich Laub, ge - segn' dich Laub,
 2. Ge - segn' dich, Mond, ge - segn' dich, Mond,
 3. Ihr lie - ben Eng - lein, steht lein, steht mir

1. ge - segn' dich Gras, ge - segn' dich
 2. ge - segn' dich, Sonn, ge - segn' dich,
 3. lein, steht mir bei, weil Leib und

1. dich Gras, ge - segn' dich al - les,
 2. dich, Sonn, ge - segn' dich, Traut - lieb,
 3. mir bei, weil Leib und Seel bei -

1. dich Laub, ge - segn' dich Gras, ge - segn' dich al -
 2. dich, Mond, ge - segn' dich Sonn, ge - segn' dich, Traut -
 3. ben Eng - lein, steht mir bei, weil Leib und Seel

1. Gras, ge - segn' dich al - les, was da
 2. Sonn, ge - segn' dich, Traut - lieb, mei - ne
 3. bei, weil Leib und Seel bei - nan - der

1. dich Gras, ge - segn' dich al - les,
 2. dich, Sonn, ge - segn' dich, Traut - lieb,
 3. mir bei, weil Leib und Seel bei -

8 **(A)** 9 10 *c.f.* 11

S. 1
 1. al - les, was da was, ich muss von
 2. Traut - lieb, mei - ne Wonn, da ich von
 3. Seel bei - nan - der sei, dass mir mein

S. 2
 1. was da was, ich muss von hin - nen, ich
 2. mei - ne Wonn, da ich von hin - nen, da
 3. nan - der sei, dass mir mein Herz nicht, dass

A.
 1. les, was da was, ich muss von hin - nen schei - den,
 2. lieb, mei - ne Wonn, da ich von hin - nen fah - re,
 3. bei - nan - der sei, dass mir mein Herz nicht bre - che,

T.
 8
 1. was, ich muss von hin - nen schei - den,
 2. Wonn, da ich von hin - nen fah - re,
 3. sei, dass mir mein Herz nicht bre - che,

B.
 1. was da was, ich muss von hin - nen schei -
 2. mei - ne Wonn, da ich von hin - nen fah -
 3. nan - der sei, dass mir mein Herz nicht bre -

12 13 14 15

S. 1
 hin - nen schei - den.
 hin - nen fah - re.
 Herz nicht bre - che.

S. 2
 muss von hin - nen schei - den.
 ich von hin - nen fah - re.
 mir mein Herz nicht bre - che.

A.
 ich muss von hin - nen schei - den.
 da ich von hin - nen fah - re.
 dass mir mein Herz nicht bre - che.

T.
 8
 ich muss von hin - nen schei - den.
 da ich von hin - nen fah - re.
 dass mir mein Herz nicht bre - che.

B.
 - den, von hin - nen schei - den.
 - re, von hin - nen fah - re.
 - che, mein Herz nicht bre - che.

②

16 17 18

S. 1
Ge - segn' dich Mond, ge - segn'

S. 2
Ge - segn' dich Mond,

A.
Ge - segn' dich Mond, ge - segn'

T.
8 c.f. Ge - segn' dich Mond, ge - segn' dich

B.
Ge - segn' dich, ge - segn' dich, ge - segn' dich

19 20 21

S. 1
dich Sonn, ge - segn' dich,

S. 2
ge - segn' dich Sonn, ge - segn' dich,

A.
dich Sonn, ge - segn' dich,

T.
8 Sonn, ge - segn' dich, Traut - lieb,

B.
Mond, ge - segn' dich, ge - segn' dich, Mond, ge - segn' dich,

22 23 [Ⓑ] 24

S. 1 Traut- lieb, mei - ne Wonn,

S. 2 Traut - lieb, mei - ne Wonn, da ich von

A. Traut - - lieb, mei - ne Wonn, da ich von

T. 8 mei - ne Wonn, da ich von

B. mei - ne Wonn, da ich von

25 26 27 28

S. 1 da ich von hin - nen fah - re.

S. 2 hin - nen fah - - - re.

A. hin - nen fah - - - re.

T. 8 hin - nen fah - - - re.

B. hin - nen fah - - - re.

③ 29 30 31 32

S. 1
Ihr lie - ben Eng - lein, steht mir

S. 2
c.f. Ihr lie - ben Eng - lein, steht mir bei, weil

A.
Ihr lie - ben Eng - lein, steht mir bei,

T.
Ihr lie - ben Eng - lein, steht mir bei,

B.
Ihr lie - ben Eng - lein, steht mir bei, weil

33 34 35

S. 1
bei, weil Leib und Seel bei - nan - der

S. 2
Leib und Seel bei - nan - der

A.
weil Leib und Seel bei - nan - der

T.
weil Leib und Seel bei - nan - der

B.
Leib und Seel bei - nan - der

36 C 37 38

S. 1 sei, dass mir mein Herz nicht

S. 2 sei, dass mir mein Herz nicht

A. sei, dass mir mein Herz nicht

T. sei, dass mir mein Herz nicht

B. sei, dass mir mein Herz nicht

39 40 41

S. 1 bre - - - che!

S. 2 bre - - - che!

A. bre - - - che!

T. bre - che, nicht bre - che!

B. bre - - - che!

II. Liebeslieder der Renaissance, durchkomponiert

All mein Gedanken, die ich hab

Lochamer Liederbuch, 1450, Satz Johannes Hömberg 1987, HWV 465

①

1 2 3 (A)

Sopran

1. All mein Ge - dan - ken, die ich hab, die sind bei dir, Du
 2. Du aus - er - wähl - ter ein' - ger Trost, ge - denk da - ran! Mein
 3. Die al - ler - liebste und min - nig - lich, die ist so zart, die

Alt

1. All mein Ge - dan - ken, die ich hab, die sind bei dir, Du
 2. Du aus - er - wähl - ter ein' - ger Trost, ge - denk da - ran! Mein
 3. Die al - ler - liebste und min - nig - lich, die ist so zart, die

Tenor

8

1. All mein Ge - dan - ken, die ich hab, die sind bei dir, Du
 2. Du aus - er - wähl - ter ein' - ger Trost, ge - denk da - ran! Mein
 3. Die al - ler - liebste und min - nig - lich, die ist so zart, die *c.f.*

Bass

1. All mein Ge - dan - ken, die ich hab, die sind bei dir, Du
 2. Du aus - er - wähl - ter ein' - ger Trost, ge - denk da - ran! Mein
 3. Die al - ler - liebste und min - nig - lich, die ist so zart, die

4 5 6

S.

1. aus - er - wähl - ter ein' - ger Trost, bleib stet bei mir.
 2. Leib und Gut, das solt du ganz zu ei - gen han.
 3. ihr wär' gleich in al - len Reich, die findet man hart.

A.

1. aus - er - wähl - ter ein' - ger Trost, bleib stet bei mir.
 2. Leib und Gut, das solt du ganz zu ei - gen han.
 3. ihr wär' gleich in al - len Reich, die findet man hart.

T.


8


1. aus - er - wähl - ter ein' - ger Trost, bleib stet bei mir.
 2. Leib und Gut, das solt du ganz zu ei - gen han.
 3. ihr wär' gleich in al - len Reich, die findet man hart.


B.


1. aus - er - wähl - ter ein' - ger Trost, bleib stet bei mir.
 2. Leib und Gut, das solt du ganz zu ei - gen han.
 3. ihr wär' gleich in al - len Reich, die findet man hart.

7 **(B)** 8 9 1 **(C)**


S. 
 1. Du, du, du solt an mich ge - den - ken. Hätt ich al - ler
 2. Dein, dein, dein will ich all - zeit blei - ben! Gibst mir Freud und
 3. Bei ihr, bei ihr ist mein Ver - lan - gen, da ich von ihr


A. 
 1. Du, du, du solt an mich ge - den - ken. Hätt ich al - ler
 2. Dein, dein, dein will ich all - zeit blei - ben! Gibst mir Freud und
 3. Bei ihr, bei ihr ist mein Ver - lan - gen, da ich von ihr


T. 
 8 1. Du, du, du solt an mich ge - den - ken. Hätt ich al - ler
 2. Dein, dein, dein will ich all - zeit blei - ben! Gibst mir Freud und
 3. Bei ihr, bei ihr ist mein Ver - lan - gen, da ich von ihr


B. 
 1. Du, du, du solt an mich ge - den - ken. Hätt ich al - ler
 2. Dein, dein, dein will ich all - zeit blei - ben! Gibst mir Freud und
 3. Bei ihr, bei ihr ist mein Ver - lan - gen, da ich von ihr

11 12 13 14

S. 
 1. Wünsch Ge - walt, von dir wollt ich nicht wen - - ken.
 2. ho - hen Mut und kannst mein Leid ver - trei - - ben.
 3. schei - den solt, da hält sie mich um - fan - - gen.

A. 
 1. Wünsch Ge - walt, von dir wollt ich nicht wen - - ken.
 2. ho - hen Mut und kannst mein Leid ver - trei - - ben.
 3. schei - den solt, da hält sie mich um - fan - - gen.

T. 
 8 1. Wünsch Ge - walt, von dir wollt ich nicht wen - - ken.
 2. ho - hen Mut und kannst mein Leid ver - trei - - ben.
 3. schei - den solt, da hält sie mich um - fan - - gen.

B. 
 1. Wünsch Ge - walt, von dir wollt ich nicht wen - - ken.
 2. ho - hen Mut und kannst mein Leid ver - trei - - ben.
 3. schei - den solt, da hält sie mich um - fan - - gen.

②

15 16

S. 2. Du aus - er - wähl - ter, ein' - ger

A. 2. Du aus - er - wähl - ter, ein' - ger Trost, ge -

T. 8 3. Du aus - er - wähl - ter, ein' - ger Trost, ge -

B. *c.f.* 2. Du aus - er - wähl - ter, ein' - ger Trost, ge -

17

ⓓ

S. Trost, ge - denk da-ran! Mein Leib und Gut, das

A. denk da - ran! Mein Leib und Gut,

T. 8 denk da-ran! Mein Leib und Gut, das

B. denk da - ran! Mein Leib und Gut, das

19 20 21

ⓔ

S. solt du ganz zu ei - gen han! Dein, dein,

A. das solt du ganz zu ei - gen han! Dein, dein,

T. 8 solt du ganz zu ei - gen han! Dein, dein,

B. solt du ganz zu ei - gen han! Dein, dein, dein

22 23

S. will ich all - zeit blei - ben!

A. dein will ich all - zeit blei - ben!

T. 8 will ich all - zeit blei - - - ben!

B. will ich all - zeit blei - - - ben!

24 (F) 25

S. Gibst mir Freud und ho - hen Mut und kannst mein

A. Gibst mir Freud und ho - hen Mut und kannst mein

T. 8 Gibst mir Freud und ho - hen Mut und

B. Gibst mir Freud und ho - hen Mut und

26 27 28

S. Leid ver - trei - - - - - ben.

A. Leid ver - trei - - - - - ben.

T. 8 kannst mein Leid ver - trei - - - - - ben.

B. kannst mein Leid ver - trei - - - - - ben.

③

29 30

S. 3. Die al - ler - lieb - st und min - - -

A. 3. Die al - ler - lieb - st und min - nig - lich, die

T. *c.f.* 8 3. Die al - ler - lieb - st und min - nig - lich, die

B. 3. Die al - ler - lieb - st und min - nig - lich, die

31 32

S. - nig-lich, die ist so zart, die ihr wär gleich in al-len

A. ist so zart, die ihr wär gleich

T. 8 ist so zart, die ihr wär gleich in

B. ist so zart, so zart, die ihr

33 34

S. Reich, die findt man hart. Bei ihr, bei

A. in al - len Reich, die findt man hart.

T. 8 al - len Reich, die findt man hart.

B. wär gleich, die findt man hart.

35 **H** 36 37

S. ihr ist mein Ver - lan - - - gen,

A. Bei ihr ist mein Ver - lan - gen,

T. 8 Bei ihr, bei ihr ist mein Ver - lan - gen,

B. Bei ihr ist mein Ver - lan - gen,

38 **I** 39

S. da ich von ihr schei - den solt, da hält

A. da ich von ihr schei - den solt,

T. 8 da ich von ihr schei - den solt, da

B. da ich von ihr schei - den solt, da

40 41 42

S. sie mich um - fan - - - gen.

A. da hält sie mich um fan - - - gen.

T. 8 hält sie mich um fan - - - gen.

B. hält sie mich um fan - - - gen.

Ich armes Maidlein klag mich sehr

Bei Forster "Newe teutsche Liedlein" 1539,

Satz: Johannes Hömberg, HWV 228

① 1 2 3 4 (A)

Sopran

1. Ich ar-mes Maid-lein klag mich sehr, wie
 2. Ach, rei-cher Gott, ver - leih ihm Glück, wo
 3. Er zog mit mei-nem Will'n nit hin, doch

Alt

1. Ich ar-mes Maid - - lein klag mich sehr, wie
 2. Ach, rei-cher Gott, ver - leih ihm Glück, wo
 3. Er zog mit mei - - nem Will'n nit hin, doch

Tenor

8

1. Ich ar-mes Maid-lein klag mich sehr, wie
 2. Ach, rei-cher Gott, ver - leih ihm Glück, wo
 3. Er zog mit mei-nem Will'n nit hin, doch

Bass

1. Ich ar-mes Maid-lein klag mich sehr, wie
 2. Ach, rei-cher Gott, ver - leih ihm Glück, wo
 3. Er zog mit mei-nem Will'n nit hin, doch

5 6 7 (B) 8

S.

1. soll mir nur ge - sche - - hen, dass ich den Al - ler -
 2. er reit in dem Lan - - de. Be - wahr ihm sei - nen
 3. ist mein Herz sein ei - - gen. Viel Gut's ich mich mit

A.

1. soll mir nur ge - sche - - hen, dass ich den Al - ler -
 2. er reit in dem Lan - - de. Be - wahr ihm sei - nen
 3. ist mein Herz sein ei - - gen. Viel Gut's ich mich mit

T.

8

1. soll mir nur ge - sche - - hen, dass ich den Al - ler -
 2. er reit in dem Lan - - de. Be - wahr ihm sei - nen
 3. ist mein Herz sein ei - - gen. Viel Gut's ich mich mit

B.

1. soll mir nur ge - sche - - hen, dass ich den Al - ler -
 2. er reit in dem Lan - - de. Be - wahr ihm sei - nen
 3. ist mein Herz sein ei - - gen. Viel Gut's ich mich mit

9 10 11 ©

S. 1. lieb - - - - - sten mein so
 2. stol - - - - - zen Leib vor
 3. ihm - - - - - be - sinn. Treu

A. 1. lieb - - - - - sten mein so
 2. stol - - - - - zen Leib vor
 3. ihm - - - - - be - sinn. Treu

T. 8 1. lieb - - - - - sten mein so
 2. stol - - - - - zen Leib vor
 3. ihm - - - - - be - sinn. Treu

B. 1. lieb - - - - - sten mein so
 2. stol - - - - - zen Leib vor
 3. ihm - - - - - be - sinn. Treu

12 13 14 ©

S. 1. lang nit hab ge - se - - - - hen, der
 2. Leid und auch vor Schan - - - - del Des
 3. will ich ihm er - ze - - - - gen. Kein

A. 1. lang nit hab ge - se - - - - hen, der
 2. Leid und auch vor Schan - - - - del Des
 3. will ich ihm er - ze - - - - gen. Kein

T. 8 1. lang nit hab ge - se - - - - hen, der
 2. Leid und auch vor Schan - - - - del Des
 3. will ich ihm er - ze - - - - gen. Kein

B. 1. lang nit hab ge - se - - - - hen, der
 2. Leid und auch vor Schan - - - - del Des
 3. will ich ihm er - ze - - - - gen. Kein

15 16 17

S.

1. mir mein Zeit und Weil ver - treibt, sonst kei - ner auf die -
 2. will ich im - mer dan-ken dir all - zeit und al -
 3. Falsch hab ich an ihm er - kannt, von ihm soll mich

A.

1. mir mein Zeit und Weil ver-treibt, sonst kei - ner auf die - ser
 2. will ich im - mer dan-ken dir all - zeit und al - le
 3. Falsch hab ich an ihm er-kannt, von ihm soll mich nichts

T.

8
 1. mir mein Zeit und Weil ver - treibt, sonst kei - ner auf die -
 2. will ich im - mer dan-ken dir all - zeit und al -
 3. Falsch hab ich an ihm er - kannt, von ihm soll mich

B.

1. mir mein Zeit und Weil ver - treibt, sonst kei - ner auf die -
 2. will ich im - mer dan-ken dir all - zeit und al -
 3. Falsch hab ich an ihm er - kannt, von ihm soll mich

18 19 (E) 20

S.

1. - ser Er - den. Wann ich ge - denk, wie es ihm
 2. - le Stun - de. Noch freu ich mich der Wie - der -
 3. nichts trei - ben. Noch ist der Knab so wohl - ge -

A.

1. Er - - - den. Wann ich ge - denk, wie es ihm
 2. Stun - - - de. Noch freu ich mich der Wie - der -
 3. trei - - - ben. Noch ist der Knab so wohl - ge -

T.

8
 1. - ser Er - den. Wann ich ge - denk, wie es ihm
 2. - le Stun - de. Noch freu ich mich der Wie - der -
 3. nichts trei - ben. Noch ist der Knab so wohl - ge -

B.

1. - ser Er - den. Wann ich ge - denk, wie es ihm
 2. - le Stun - de. Noch freu ich mich der Wie - der -
 3. nichts trei - ben. Noch ist der Knab so wohl - ge -

21 F 22 23 G


S. 
 1. geht, mein Herz in gro - ßen Trau - ern steht. Wie
 2. kehr, mein einz' - ger Trost, ach Gott und Herr, gib
 3. mut, für ihn nähm ich nicht Kai - sers Gut, der


A. 
 1. geht, mein Herz in gro - ßen Trau - - ern steht. Wie
 2. kehr, mein einz' - ger Trost, ach Gott und Herr, gib
 3. mut, für ihn nähm ich nicht Kai sers Gut, der


T. 
 8 1. geht, mein Herz in gro - ßen Trau - - ern steht. Wie
 2. kehr, mein einz' - ger Trost, ach Gott und Herr, gib
 3. mut, für ihn nähm ich nicht Kai sers Gut, der

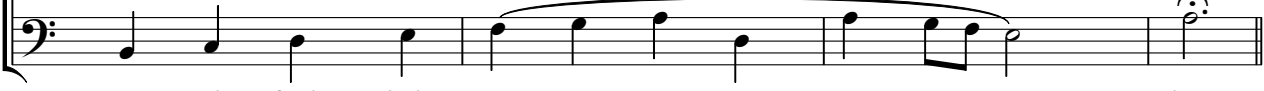
B. 
 1. geht, mein Herz in gro - ßen Trau - - ern steht. Wie
 2. kehr, mein einz' - ger Trost, ach Gott und Herr, gib
 3. mut, für ihn nähm ich nicht Kai sers Gut, der

24 25 26 27

S. 
 1. kann ich fröh - lich wer - - - - - den?
 2. dass er bleib ge - sun - - - - - de!
 3. Liebste muss er mir blei - - - - - ben.

A. 
 1. kann ich fröh-lich wer - - - - - den?
 2. dass er bleib ge-sun - - - - - de!
 3. Liebste muss er mir blei - - - - - ben.

T. 
 8 1. kann ich fröh-lich wer - - - - - den?
 2. dass er bleib ge-sun - - - - - de!
 3. Liebste muss er mir blei - - - - - ben.

B. 
 1. kann ich fröh - lich wer - - - - - den?
 2. dass er bleib ge - sun - - - - - de!
 3. Liebste muss er mir blei - - - - - ben.

②

Sopran

1 2 3

Ach, rei - - - cher Gott, ver - leih ihm
 be - wahr ihm sei - nen stol - zen

Alt

Ach rei-cher Gott, ver- leih ihm
 be - wahr ihm sei - nen stol - - - - zen

Tenor

8 Ach, rei - - - cher Gott, ver- leih ihm
 be - - - wahr ihm sei - nen stol - zen

Bass

c.f. Ach, rei-cher Gott, ver - leih
 be - wahr ihm sei - nen stol - - - - ihm
 zen

4 5 6 7

Ⓜ

S.

Glück, wo er reit' in dem Lan - - - de,
 Leib vor Leid und auch vor Schan - - - de!

A.

Glück, wo er reit' in dem Lan - - - de,
 Leib vor Leid und auch vor Schan - - - de!

T.

8 Glück, wo er reit' in dem Lan - - - de,
 Leib vor Leid und auch vor Schan - - - de!

B.

Glück, wo er reit' in dem Lan - - - de,
 Leib vor Leid und auch vor Schan - - - de!

I

8 9

S. Des will ich im - - mer dan -

A. Des will ich im - mer dan - ken dir all -

T. 8 Des will ich im - mer dan - ken dir all -

B. Des will ich im - mer dan - ken dir all -

10 11

S. - - ken dir all - zeit und

A. zeit und al - le Stun -

T. 8 zeit und al - - le Stun -

B. zeit und al - - le Stun -

J

12 13

S. al - le Stun - de. Noch freu ich mich der

A. de. Noch freu ich mich noch freu ich mich der

T. 8 de. Noch freu ich mich, noch freu ich mich der

B. de. Noch freu ich mich der Wie - der - 71

14 15

S. Wie - der - kehrt, mein einz' - ger Trost, ach

A. Wie - - der - kehrt, mein einz - - ger Trost, ach Gott

T. 8 Wie - - der - kehrt, mein einz' - ger Trost, ach Gott

B. kehrt, mein einz' - ger Trost, ach Gott und

16 17 (K)

S. Gott und Herr, gib

A. und Herr, gib

T. 8 und Herr, gib, dass er bleib ge -

B. Herr, gib, dass er bleib ge -

18 19 20

S. dass er bleib ge - sun - - del!

A. dass er bleib ge - sun - - del!

T. 8 sun - - - del!

B. sun - - - del!

③

1 2 3

Sopran 1
Er zog mit mei-nem Will'n nit
Viel Gut's ich mich mit ihm be-

Sopran 2
Er zog mit mei-nem Will'n nit
Viel Gut's ich mich mit ihm be-

Alt
Er zog mit mei-nem Will'n nit
Viel Gut's ich mich mit ihm be-

Tenor
⁸c.f. Er zog mit mei-nem Will'n nit
Viel Gut's ich mich mit ihm be-

Bass
Er zog mit mei-nem Will'n nit
Viel Gut's ich mich mit ihm be-

4 5 6 7

S. 1
hin, doch ist mein Herz sein ei - - - gen.
Sinn, Treu will ich ihm er-zei - - - gen.

S. 2
hin, doch ist mein Herz sein ei - - - gen.
Sinn, Treu will ich ihm er-zei - - - gen.

A.
hin, doch ist mein Herz sein ei - - - gen.
Sinn, Treu will ich ihm er-zei - - - gen.

T.
⁸ hin, doch ist mein Herz sein ei - - - gen.
Sinn, Treu will ich ihm er-zei - - - gen.

B.
hin, doch ist mein Herz sein ei - - - gen.
Sinn, Treu will ich ihm er-zei - - - gen.

8 9 10

S. 1 Kein Falsch hab ich an ihm er-kannt, von ihm

S. 2 Kein Falsch hab ich an ihm er-kannt, von ihm soll

A. Kein Falsch hab ich er-kannt, von

T. 8 Kein Falsch hab ich an ihm er-kannt, von ihm soll mich

B. Von ihm soll mich nichts

11 12 13

S. 1 soll mich nichts trei - ben. Noch ist der Knab

S. 2 mich nichts trei - ben. Noch ist der Knab so

A. ihm soll mich nichts trei - ben. Noch ist der Knab so

T. 8 nichts trei - ben. Noch ist der Knab so wohl-ge -

B. trei - - ben. Noch ist der Knab so wohl - ge-mut,

14 15 16

S. 1 so wohl-ge- mut, für ihn nähm ich nicht Kai- sers Gut,

S. 2 wohl-ge - mut, für ihn nähm ich nicht Kai - - - sers Gut,

A. wohl-ge- mut, für ihn nähm ich nicht Kai - sers Gut,

T. 8 mut, für ihn nähm ich nicht Kai - sers Gut, der

B. so wohl - ge - mut, für ihn nähm ich kein Gut, der Liebst muss er

17 18 19 20

S. 1 der Liebst muss er mir blei - ben.

S. 2 der Liebst muss er mir blei - ben.

A. der Liebst muss er mir blei - - - ben.

T. 8 Liebst muss er mir blei - - - ben.

B. mir blei - - - ben.

Weiß mir ein Blümlein blaue

Satz: Johannes Hömberg, 2007, HWV 1079

① 1 2 3

Sopran

1. Weiß mir ein Blüm-lein blau - e, von him - me -
 2. Das Blüm-lein, das ich mei - ne, ist braun, steht
 3. Mein Herz, das liegt in Kum - mer, dass mein ver -

Alt

1. Weiß mir ein Blüm - lein blau - e, von him - me -
 2. Das Blüm - lein, das ich mei - ne, ist braun, steht
 3. Mein Herz, das liegt in Kum - mer, dass mein ver -

Tenor

8 1. Weiß mir ein Blüm-lein blau - e, von him - me -
 2. Das Blüm-lein, das ich mei - ne, ist braun, steht
 3. Mein Herz, das liegt in Kum - mer, dass mein ver -

Bass

1. Weiß mir ein Blüm-lein blau - e, von him -
 2. Das Blüm-lein, das ich mei - ne, ist braun,
 3. Mein Herz, das liegt in Kum - mer, dass mein

4 5 (A) 6 7

S.

1. li - schem Schein, es steht auf grü-ner Au - e
 2. auf dem Ried. Von Art ist es so klei - ne,
 3. ges - sen ist. So hoff ich auf den Sum - mer

A.

1. li - schem Schein, es steht auf grü - ner Au - - e
 2. auf dem Ried. Von Art ist es so klei - - ne,
 3. ges - sen ist. So hoff ich auf den Sum - - mer

T.

8 1. li - schem Schein, es steht auf grü-ner Au- e und
 2. auf dem Ried. Von Art ist es so klei- ne, und
 3. ges - sen ist. So hoff ich auf den Sum- mer und

B.

1. me - li-schem Schein, es steht auf grü-ner Au - e und
 2. steht auf dem Ried. Von Art ist es so klei - ne, und
 3. ver - ges - sen ist. So hoff ich auf den Sum - mer und

8 9 10 (B)

S.
 1. und heißt: Ver - giss nicht mein. Ich
 2. und heißt: Nun hab mich lieb! Das
 3. und auf des Mai - en Frist. Der

A.
 1. und heißt: Ver - giss nicht mein. Ich
 2. und heißt: Nun hab mich lieb! Das
 3. und auf des Mai - en Frist. Der

T.
 8 1. heißt: Ver - giss nicht mein. Ich
 2. heißt: Nun hab mich lieb! Das
 3. auf des Mai - - - - en Frist. Der

B.
 1. heißt: Ver - giss nicht mein. Ich
 2. heißt: Nun hab mich lieb! Das
 3. auf des Mai - en Frist. Der

11 12 13


S.
 1. kunnt es nir - gend fin - den, war mir ver - schwun - den
 2. ist mir ab - ge - mä - het wohl in dem Her - zen
 3. Reif, der ist ver - gan - gen, da - zu der kal - te


A.
 1. kunnt es nir - gend fin - den, war mir ver -
 2. ist mir ab - ge - mä - het wohl in dem
 3. Reif, der ist ver - gan - gen, da - zu der


T.
 8 1. kunnt es nir - gend fin - den, war mir ver -
 2. ist mir ab - ge - mä - het wohl in dem
 3. Reif, der ist ver - gan - gen, da - zu der


B.
 1. kunnt es nir - gend fin - den, war mir ver - schwun - den
 2. ist mir ab - ge - mä - het wohl in dem Her - zen
 3. Reif, der ist ver - gan - gen, da - zu der kal - te

14 C 15 16


S. 
 1. gar. Von Reif und kal - ten Win - den
 2. mein. Mein Lieb hat mich ver - schmä - het,
 3. Schnee. Mein Lieb hat mich um - fan - gen:


A. 
 1. schwun - den gar. Von Reif und kal - ten Win -
 2. Her - zen mein. Mein Lieb hat mich ver - schmä -
 3. kal - te Schnee. Mein Lieb hat mich um - fan -


T. 
 8 1. schwun - den gar. Von Reif und kal - ten Win - den
 2. Her - zen mein. Mein Lieb hat mich ver - schmä - het,
 3. kal - te Schnee. Mein Lieb hat mich um - fan - gen:


B. 
 1. gar. Von Reif und kal - ten Win - den
 2. mein. Mein Lieb hat mich ver - schmä - het,
 3. Schnee. Mein Lieb hat mich um - fan - gen:

17 18 19

S. 
 1. ist es mir wor - den fahl.
 2. wie mag ich fröh - lich sein?
 3. Nun, Win - ter, heißt's a - del!

A. 
 1. - den ist es mir wor - den fahl.
 2. - het, wie mag ich fröh - lich sein?
 3. - gen: Nun, Win - ter, heißt's a - del!

T. 
 8 1. ist es mir wor - den fahl.
 2. wie mag ich fröh - lich sein?
 3. Nun, Win - ter, heißt's a - del!

B. 
 1. ist es mir wor - den fahl.
 2. wie mag ich fröh - lich sein?
 3. Nun, Win - ter, heißt's a - del!

②

1 2 3 (8)

Sopran 1
Das Blüm-lein, das ich mei - ne, klei - ne

Sopran 2
c.f. Das Blüm-lein, das ich mei - ne, ist und braun, steht heißt: Nun

Alt
Das Blüm-lein, das ich mei - ne, klei - ne

Tenor
8 Das Blüm-lein, das ich mei - es so klei -

Bass
Das Blüm-lein, das ich mei - ne, ist -ne, und

4 (9) 5 6 7

S. 1
1. ist und braun, steht auf dem Ried, von Art ist es so
heißt: Nun

S. 2
auf hab dem mich Ried, von Art ist es so klei - ne

A.
ist und braun, steht auf dem Ried, von Art ist es so
heißt: Nun

T.
8 ne, ist und braun, steht auf dem Ried, von Art ist

B.
braun, steht auf dem Ried, von Art ist es so klei -
heißt: Nun hab mich

Ⓐ

10 ^{2.} **B** 11 12

S. 1 hab mich lieb! Das ist mir ab - ge -

S. 2 lieb! Das ist mir ab - ge - mä - het wohl

A. hab mich lieb! Das ist mir ab - ge -

T. 8 heißt: Nun hab mich lieb! Das ist mir

B. lieb! Das ist mir ab - ge - mä -

13 14 **C**

S. 1 mä - het wohl in dem Her - zen

S. 2 in dem Her - zen mein. Mein

A. mä - - het wohl in dem Her - zen

T. 8 ab - ge - mä - het wohl in dem

B. het wohl in dem Her - zen mein.

15 16 17

S. 1
mein. Mein Lieb hat mich ver - schmä - het,

S. 2
Lieb hat mich ver - schmä - het, wie mag ich

A.
mein. Mein Lieb hat mich ver - schmä - het,

T.
8 Her - zen mein. Mein Lieb hat mich ver - schmä -

B.
Mein Lieb hat mich ver - schmä - het, wie

18 19 20

S. 1
wie mag ich fröh - lich sein?

S. 2
fröh - lich sein?

A.
wie mag ich fröh - lich sein?

T.
8 het, wie mag ich fröh - lich sein?

B.
mag ich fröh - lich sein?

③ 1 2

Sopran
Mein Herz, das liegt in Kum - mer, dass

Alt
Mein Herz, das liegt in Kum - mer, dass

Tenor
8 Mein Herz, das liegt in Kum - mer, dass

Bass
Mein Herz, das liegt in Kum - mer, dass

3 4 (A) 5

S.
mein ver - ges - sen ist. So hoff ich auf den

A.
mein ver - ges - sen ist. So hoff ich auf den

T.
8 mein ver - ges - sen ist. So hoff ich

B.
mein ver - ges - sen ist. So hoff ich auf den

6 7 8 (B)

S.
Sum - mer und auf des Mai - en Frist. Der

A.
Sum - mer und auf des Mai - en Frist. Der

T.
8 auf den Sum - mer und auf des Mai - - en Frist. Der

B.
Sum - mer und auf des Mai - en Frist. Der

9 10 11 12 ©

S. Reif, der ist ver - gan - gen, da - zu der kal - te Schnee, mein

A. Reif, der ist ver-gan-gen, da - zu der kal - te Schnee, mein

T. 8 Reif, der ist ver - gan - - - gen, da - zu der kal - te Schnee,

B. Reif, der ist ver-gan - gen, da - zu der kal - te Schnee, mein

13 14

S. Lieb hat mich um - fan - gen: Nun,

A. Lieb hat mich um - fan - - gen: Nun,

T. 8 mein Lieb hat mich um - fan - - -

B. Lieb hat mich um-fan - gen: Nun,

15 16

S. Win - ter, heißt's: A - del!

A. Win - ter, heißt's: A - del!

T. 8 gen: Nun, Win - ter, heißt's: A - del!

B. Win - ter, heißt's: A - del!

Es geht ein dunkle Wolk herein

Quintkanon, einfach und in der Vergrößerung

Satz: Johannes Hömberg, 1982, HWV 316

1 2

Sopran

Alt

Tenor

Bass 1

Bass 2

3 4 5

S.

A.

T.

B. 1

B. 2

1. Es geht ein dunk - le Wolk her - ein, mich
 2. Und scheinst du, lie - be Sonn, nit bald, so
 3. Es geht ein dunk - le Wolk her - ein, es

1. Es geht ein dunk - le Wolk her - ein,
 2. Und scheinst du, lie - be Sonn nit bald,
 3. Es geht ein dunk - le Wolk her - ein,

1. Es geht ein dunk - le Wolk her - ein,
 2. Und scheinst du, lie - be
 3. Es geht ein dunk - le

1. Es geht ein dunk - le Wolk her - ein,
 2. Und scheinst du, lie - be
 3. Es geht ein dunk - le

1. geht ein dunk - le Wolk her - ein
 2. scheinst du, lie - be Sonn, nit
 3. geht ein dunk - le Wolk her - ein

1. dünkt, es wird ein Re - gen sein, ein Re - gen aus den
 2. we - set alls im grü - nen Wald, und all die mü - den
 3. soll und muss ge - schie - den sein. A - de, Feins - lieb, dein

1. mich dünkt, es wird ein Re - gen sein, ein Re - gen aus
 2. so we - set alls im grü - nen Wald, und all die mü -
 3. es soll und muss ge - schie - den sein. A - de, Feins - lieb,

1. Wolk her - ein, mich dünkt, es wird ein Re - gen sein, ein
 2. Sonn, nit bald, so we - set alls im grü - nen Wald, und
 3. Wolk her - ein, es soll und muss ge - schie - den sein. A -

1. dunk - le Wolk her - ein, mich
 2. lie - be Sonn nit bald, so
 3. dunk - le Wolk her - ein, es

6 7

S.
1. ein, mich dünkt, es
2. bald, so we - set
3. ein, es soll und

A.
1. Wol - ken wohl in das grü - ne
2. Blu - men, die ha - ben mü - den
3. Schei - den macht mir das Her - ze

T.
8
1. den Wol - ken wohl in das grü -
2. den Blu - men, die ha - ben mü -
3. dein Schei - den macht mir das Her -

B. 1
8
1. Re - gen aus den Wol - ken
2. all die mü - den Blu - men,
3. de, Feins - lieb, dein Schei - den

B. 2
1. dünkt, es wird ein
2. we - set und alls im
3. soll und muss ge -

8 9 10

S.
1. wird ein Re - gen sein.
2. alls im grü - nen Wald.
3. muss ge - schie - den sein.

A.
1. Gras.
2. Tod.
3. schwer.

T.
8
1. - ne Gras.
2. - den Tod.
3. - ze schwer.

B. 1
8
1. wohl in das grü - ne Gras.
2. die ha - ben mü - den Tod.
3. macht mir das Her - ze schwer.

B. 2
1. Re - gen sein.
2. grü - nen Wald.
3. schie - den sein.

Es geht ein dunkle Wolk herein

Satz: Johannes Hömberg, HWV 458

Dem Andenken Hugo Distlers

① 1 2

Sopran *c.f.* Es geht ein dunk - le Wolk her - ein, mich

Alt Es geht ein dunk - le Wolk her - ein, mich

Tenor 8 Es geht ein dunk - le Wolk her - ein, mich

Bass Es geht ein Wolk her - ein, mich

3 4 (A) 5

S. dünkt, es wird ein Re - gen sein, ein Re - gen aus den

A. dünkt, es wird ein Re - gen sein, ein Re - gen aus den

T. 8 dünkt, es wird ein Re - gen sein, ein Re - gen aus den

B. dünkt, es wird ein Re - gen sein, ein Re - gen aus den

6 7 (B) 8

S. Wol - ken wohl in das grü - ne Gras.

A. Wol - - - ken wohl in das grü - - - ne Gras.

T. 8 Wol - - - ken wohl in das grü - ne grü - ne Gras.

B. Wol - - - ken wohl in das grü - ne Gras.

②

1 2

Sopran
Es geht ein dunk - le Wolk her - ein, mich

Alt
c.f. Es geht ein dunk - le Wolk her - ein, mich

Tenor
8 Es geht ein dunk - le Wolk her - ein, mich

Bass
Es geht ein dunk - le Wolk her - ein, mich

3 4 ©

S.
dückt, es wird ein Re - - - - gen sein, ein

A.
dückt, es wird ein Re - gen sein, ein

T.
8 dückt, er wird ein Re - - - - gen sein, ein

B.
dückt, es wird ein Re - gen sein, ein

5 6

S. Re - - gen aus den Wol - - - ken

A. Re - gen aus den Wol - ken

T. 8 Re - gen aus den Wol - - -

B. Re - gen aus den Wol - - -

7 8

S. **D** wohl in das grü - ne, grü - ne Gras.

A. wohl in das grü - ne Gras.

T. 8 - ken wohl in das grü - ne Gras.

B. ken wohl in das grü - ne Gras.

③ 1 2

Sopran
 Und scheinst du, lie - be Sonn, nit bald, so we-set alls

Alt
 Und scheinst du, lie - be Sonn, nit bald, so we-set alls

Tenor
 8 *c.f.* Und scheinst du, lie - be Sonn, nit bald, so

Bass
 Und scheinst du, lie - be Sonn, nit bald, so

3 4 (E)

S.
 im grü-nen Wald, so we-set alls im grü-nen Wald, und all die mü-den

A.
 im grü-nen Wald, so we-set alls im grü - nen Wald, und all die mü -

T.
 8 we - set alls im grü - nen Wald, und

B.
 we - set alls im grü - nen Wald, und

5

S. Blu - - - - - men, die ha - ben mü - den Tod,

A. den Blu - - - - - men, die ha - ben

T. 8 all die mü - den Blu - men,

B. all die mü - den Blu - - - -

6

7

S. die ha - ben mü - den Tod.

A. mü - den Tod.

T. 8 die ha - ben mü - den, mü - den Tod.

B. - men, die ha - ben mü - den Tod.

8

(F)

④

1 2 3

Sopran
Es geht ein dunk - le Wolk her - ein, es soll und muss ge -

Alt
Es geht ein dunk - le Wolk her - ein, es soll und muss ge -

Tenor
8 Es geht ein dunk - le Wolk her - ein, es soll und muss ge -

Bass
c.f. Es geht ein dunk - le Wolk her - ein, es soll und muss ge -

4 ⑥ 5 6

S.
schie - - den sein, a - de, Feins - lieb, dein Schei - - -

A.
schie - den sein, a - de, Feins - lieb, dein Schei - den, dein Schei - den

T.
8 schie - den sein, a - de, Feins - lieb, dein Schei - - - den

B.
schie - den sein, a - de, Feins - lieb, dein Schei - - - den

7 ⑧ 8

S.
den macht mir das Her - - - ze schwer.

A.
macht mir das Her - - - ze schwer.

T.
8 macht mir das Her - ze, das Her - ze schwer.

B.
macht mir das Her - ze schwer.

Es gingen zwei Gespielen gut

16. Jahrhundert

Satz: Johannes Hömberg, 2012, HWV 1155

1

Sopran

1. Es gin - gen zwei Ge - spie - len
2. Ge - spie - le lieb, Ge - spie - le
3. Ich trau - re nicht um Va - ters

Alt

1. Es gin - gen zwei Ge - spie - len
2. Ge - spie - le lieb, Ge - spie - le
3. Ich trau - re nicht um Va - ters

Tenor

8

1. Es gin - gen zwei Ge - spie - len
2. Ge - spie - le lieb, Ge - spie - le
3. Ich trau - re nicht um Va - ters

Bass

1. Es gin - gen zwei Ge - spie - len
2. Ge - spie - le lieb, Ge - spie - le
3. Ich trau - re nicht um Va - ters

2 3 4 (A)

S.

1. gut wohl durch die Hei - den grü - ne, die ei - ne
2. mein, was trau - erst du so seh - re? Trau - erst du um
3. Gut, auch nicht um mei - ne Eh - re. Wir ha - ben

A.

1. gut wohl durch die Hei - den grü - ne, die ei - ne
2. mein, was trau - erst du so seh - re? Trau - erst du um
3. Gut, auch nicht um mei - ne Eh - re. Wir ha - ben

T.

8

1. gut wohl durch die Hei - den grü - ne, die ei - ne
2. mein, was trau - erst du so seh - re? Trau - erst du um
3. Gut, auch nicht um mei - ne Eh - re. Wir ha - ben

B.

1. gut wohl durch die Hei - den grü - ne, die ei - ne
2. mein, was trau - erst du so seh - re? Trau - erst du um
3. Gut, auch nicht um mei - ne Eh - re. Wir ha - ben

5 6 (B)

S.

1. führt' ein' fri - schen Mut, die an - dre
 2. dei - - nes Va - ters Gut, trau - erst du - um
 3. ein - - nen glei - chen lieb, hilf Gott, was

A.

1. führt' ein' fri - schen Mut, die an - dre
 2. dei - - nes Va - ters Gut, trau - erst du - um
 3. ein - - nen glei - chen lieb, hilf Gott, was

T.

8 1. führt' ein' fri - schen Mut, die an - dre
 2. dei - - nes Va - ters Gut, trau - erst du - um
 3. ein - - nen glei - lieb, hilf Gott, was

B.

1. führt' ein' fri - schen Mut, die an - dre
 2. dei - - nes Va - ters Gut, trau - erst du - um
 3. ein - - nen glei - chen lieb, hilf Gott, was

7 8

S.

1. wein - te seh - - - re.
 2. dei - ne Eh - - - re?
 3. soll das wer - - - den?

A.

1. wein - te seh - - - re.
 2. dei - ne Eh - - - re?
 3. soll das wer - - - den?

T.

8 1. wein - te seh - - - re.
 2. dei - ne Eh - - - re?
 3. soll das wer - - - den?

B.

1. wein - - - te seh - re.
 2. dei - - - ne Eh - re?
 3. soll das wer - den?

Ich fahr dahin

Lochamer Liederbuch, Nürnberg 1460

Satz: Johannes Hömberg, 2012, HWV 1159

1 2

Sopran

1. Ich fahr da - hin, wann es muss sein, ich
 2. Das sag ich ihr und nie - mand meh: Mein'm
 3. Halt du dein Treu so stet als ich! Und

Alt

1. Ich fahr da - hin, wann es muss sein, ich
 2. Das sag ich ihr und nie - mand meh: Mein'm
 3. Halt du dein Treu so stet als ich! Und

Tenor

8

1. Ich fahr da - hin, wann es muss sein, ich
 2. Das sag ich ihr und nie - mand meh: Mein'm
 3. Halt du dein Treu so stet als ich! Und

Bass

1. Ich fahr da - hin, wann es muss sein, ich
 2. Das sag ich ihr und nie - mand meh: Mein'm
 3. Halt du dein Treu so stet als ich! Und

3 4 (A)

S.

1. scheid mich von der Lieb - sten mein. Zur
 2. Her - zen g'schah noch nie so weh. Sie
 3. wie du willst, so findest du mich! Halt

A.

1. scheid mich von der Lieb - sten mein. Zur
 2. Her - zen g'schah noch nie so weh. Sie
 3. wie du willst, so findest du mich! Halt

T.

8

1. scheid mich von der Lieb - sten mein. Zur
 2. Her - zen g'schah noch nie so weh. Sie
 3. wie du willst, so findest du mich! Halt

B.

1. scheid mich von der Lieb - sten mein. Zur
 2. Her - zen g'schah noch nie so weh. Sie
 3. wie du willst, so findest du mich! Halt

5 6 7


S. 
 1. Letz lass ich das Her - ze mein, die - weil ich leb, so
 2. ist mir lieb, je läng'r je mehr, durchs Mei - den muss ich
 3. dich in Hut, das bitt ich dich! Ge - seg'n dich Gott! Ge -


A. 
 1. Letz lass ich das Her - ze mein, die - weil ich leb, so
 2. ist mir lieb, je läng'r je mehr, durchs Mei - den muss ich
 3. dich in Hut, das bitt ich dich! Ge - seg'n dich Gott! Ge -


T. 
 8 1. Letz lass ich das Her - ze mein, die - weil ich leb, so
 2. ist mir lieb, je läng'r je mehr, durchs Mei - den muss ich
 3. dich in Hut, das bitt ich dich! Ge - seg'n dich Gott! Ge -


B. 
 1. Letz lass ich das Her - ze mein, die - weil ich leb, so
 2. ist mir lieb, je läng'r je mehr, durchs Mei - den muss ich
 3. dich in Hut, das bitt ich dich! Ge - seg'n dich Gott! Ge -

8 9 10

S. 
 1. soll es sein, ich fahr da-hin, ich fahr da - hin.
 2. lei - den schwer. Ich fahr da-hin, ich fahr da - hin.
 3. denk an mich! Ich fahr da-hin, ich fahr da - hin.

A. 
 1. soll es sein, ich fahr da-hin, ich fahr da-hin.
 2. lei - den schwer. Ich fahr da-hin, ich fahr da-hin.
 3. denk an mich! Ich fahr da-hin, ich fahr da-hin.

T. 
 8 1. soll es sein, ich fahr da-hin, ich fahr da-hin.
 2. lei - den schwer. Ich fahr da-hin, ich fahr da-hin.
 3. denk an mich! Ich fahr da-hin, ich fahr da-hin.

B. 
 1. soll es sein, ich fahr da-hin, ich fahr da - hin.
 2. lei - den schwer. Ich fahr da-hin, ich fahr da - hin.
 3. denk an mich! Ich fahr da-hin, ich fahr da - hin.

Ade, ich muss nun scheiden

Daniel Friderici, Lübeck 1617

Satz: Johannes Hömberg, 2012, HWV 1160

1 2 3 4

Sopran

1. A - de, ich muss nun schei - den, ich zieh jetzt - und von
 2. Du woll-test mein ge - den - ken, o zar - tes Lie - be -
 3. Ach, nun sei Gott be - foh - len, mein Tau-send - schät-ze -

Alt

1. A - de, ich muss nun schei - den, ich zieh jetzt - und von
 2. Du woll-test mein ge - den - ken, o zar - tes Lie - be -
 3. Ach, nun sei Gott be - foh - len, mein Tau-send - schät-ze -

Tenor

8 1. A - de, ich muss nun schei - den, ich zieh jetzt - und von
 2. Du woll-test mein ge - den - ken, o zar - tes Lie - be -
 3. Ach, nun sei Gott be - foh - len, mein Tau-send - schät-ze -

Bass

1. A - de, ich muss nun schei - den, ich zieh jetzt - und von
 2. Du woll-test mein ge - den - ken, o zar - tes Lie - be -
 3. Ach, nun sei Gott be - foh - len, mein Tau-send - schät-ze -

5 6 7 (A) 8

S.

1. hier, ich zieh jetzt - und von hier. Groß Trüb - sal und schwer
 2. lein, o zar - tes Lie - be - lein, und lass es dich nicht
 3. lein, mein Tau - send - schät-ze - lein, ich sag es un - ver -

A.

1. hier, ich zieh jetzt - und von hier. Groß Trüb - sal und schwer
 2. lein, o zar - tes Lie - be - lein, und lass es dich nicht
 3. lein, mein Tau - send - schät-ze - lein, ich sag es un - ver -


T.


8 1. hier, ich zieh jetzt - und von hier. Groß Trüb - sal und schwer
 2. lein, o zar - tes Lie - be - lein, und lass es dich nicht
 3. lein, mein Tau - send - schät-ze - lein, ich sag es un - ver -


B.


1. hier, ich zieh jetzt - und von hier. Groß Trüb - sal und schwer
 2. lein, o zar - tes Lie - be - lein, und lass es dich nicht
 3. lein, mein Tau - send - schät-ze - lein, ich sag es un - ver -

9 10 11


S. 
 1. Lei - den find ich jetzt - und bei mir.
 2. krän - ken im jun - gen Her - zen dein,
 3. hoh - len: Mir weint das Her - ze mein.


A. 
 1. Lei - den find ich jetzt - und bei mir.
 2. krän - ken im jun - gen Her - zen dein,
 3. hoh - len: Mir weint das Her - ze mein.


T. 
 8 1. Lei - den find ich jetzt - und bei mir.
 2. krän - ken im jun - gen Her - zen dein,
 3. hoh - len: Mir weint das Her - ze mein.


B. 
 1. Lei - den find ich jetzt - und bei mir.
 2. krän - ken im jun - gen Her - zen dein,
 3. hoh - len: Mir weint das Her - ze mein.

12 (B) 13 14


S. 
 1. Mein jun - ges Herz ist Trau - erns voll. Ach schö - nes
 2. dass ich von dir ab - schei - den muss, und tröst dich
 3. Ach, nun a - de, a - de, a - del! Ach Schei - den,


A. 
 1. Mein jun - ges Herz ist Trau - erns voll. Ach schö - nes
 2. dass ich von dir ab - schei - den muss, und tröst dich
 3. Ach, nun a - de, a - de, a - del! Ach Schei - den,


T. 
 8 1. Mein jun - ges Herz ist Trau - erns voll. Ach schö - nes
 2. dass ich von dir ab - schei - den muss, und tröst dich
 3. Ach, nun a - de, a - de, a - del! Ach Schei - den,


B. 
 1. Mein jun - ges Herz ist Trau - erns voll. Ach schö - nes
 2. dass ich von dir ab - schei - den muss, und tröst dich
 3. Ach, nun a - de, a - de, a - del! Ach Schei - den,

15 16 © 17 18

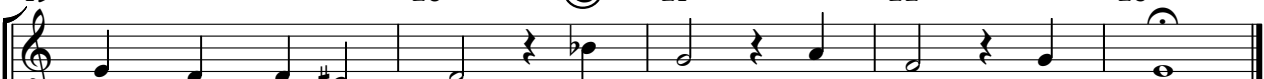
S. 
 1. Lieb, ge - hab dich wohl! Jetzt muss ich dich ver - lan und
 2. des, o En - gel süß! Ich kom - me wie - der bald zu
 3. wie tust du so weh, schön's Lieb, hab all's in acht! A -


A. 
 1. Lieb, ge - hab dich wohl! Jetzt muss ich dich ver - lan und
 2. des, o En - gel süß! Ich kom - me wie - der bald zu
 3. wie tust du so weh, schön's Lieb, hab all's in acht! A -


T. 
 8 1. Lieb, ge - hab dich wohl! Jetzt muss ich dich ver - lan und
 2. des, o En - gel süß! Ich kom - me wie - der bald zu
 3. wie tust du so weh, schön's Lieb, hab all's in acht! A -


B. 
 1. Lieb, ge - hab dich wohl! Jetzt muss ich dich ver - lan und
 2. des, o En - gel süß! Ich kom - me wie - der bald zu
 3. wie tust du so weh, schön's Lieb, hab all's in acht! A -

19 20 © 21 22 23

S. 
 1. zie - hen gar da - von, und zie - hen gar da - von.
 2. dir, mein Auf - ent - halt, zu dir, mein Auf - ent - halt
 3. de zu gu - ter Nacht, a - de zu gu - ter Nacht!

A. 
 1. zie - hen gar da - von, und zie - hen gar da - von.
 2. dir, mein Auf - ent - halt, zu dir, mein Auf - ent - halt
 3. de zu gu - ter Nacht, a - de zu gu - ter Nacht!

T. 
 8 1. zie - hen gar da - von, und zie - hen gar da - von.
 2. dir, mein Auf - ent - halt, zu dir, mein Auf - ent - halt
 3. de zu gu - ter Nacht, a - de zu gu - ter Nacht!

B. 
 1. zie - hen gar da - von, und zie - hen gar da - von.
 2. dir, mein Auf - ent - halt, zu dir, mein Auf - ent - halt
 3. de zu gu - ter Nacht, a - de zu gu - ter Nacht!

III. Zwei französische Liebeslieder, durchkomponiert

L'amour de moy All meine Liebe

Satz: Johannes Hömberg, 1981, HWV 230

1 ① 2 3 4 5

Sopran
L'a - mour de moy s'y est en - clo - - -

Alt
L'a - mour de moy s'y est en - clo - - -

Tenor
8 L'a-mour de moy s'y est en - clo - - -

Bass
L'a - mour de moy s'y est en - clo - - -

6 7(A) 8 9 10

S.
se dans un jo - li jar - din ce - lé,

A.
se dans un jo - li jar - din ce - lé, ou

T.
8 se dans un jo - li jar - din ce - lé, ou

B.
se dans un jo - li jar - din ce - lé,

11 **(B)** 12 13 14

S. ou croît la ro - se et le mu - guet,

A. croît la ro - - - se et le mu -

T. 8 croît la ro - - - se et le mu -

B. ou croît la ro - se et le mu - guet,

15 **(C)** 16 17 18 19 20

S. et aus - si fait la pas - se - ro se.

A. guet, et aus - si fait la pas - se - ro se.

T. 8 guet, et aus - si fait la pas - se - ro se.

B. et aus - si fait la pas - se - ro se.

21 **(D)** 22 23 24

S. Ce jar - din est bel et plai - sant,

A. Ce jar - din est bel et plai - sant, il est gar -

T. 8 Ce jar - din est bel et plai - sant,

B. Ce jar - din est bel et plai - sant,

25 **E** 26 27 28

S. il est gar - ni de tou - tes fleurs,

A. ni de tou - - tes fleurs, on

T. 8 il est gar - ni de tou - tes fleurs, on

B. il est gar - ni de tou - tes fleurs,

29 **F** 30 31 32

S. on y prend son é bat-te - ment

A. y prend son é bat - - te - ment, au - tant la

T. 8 y prend son é bat - te - ment

B. on y prend son é bat-te - ment

33 **G** 34 35 36

S. au - tant la nuit com - me le jour.

A. nuit, la nuit com-me le jour.

T. 8 au - tant la nuit com-me le jour.

B. au - tant la nuit com - me le jour.

1 ② ④ 2 3 4 5 6

Sopran
 All mei-ne Lie - be ist ver - schlos - - - sen

Alt
 All mei-ne Lie - be ist ver - schlos - - -

Tenor
 8 All mei-ne Lie - be ist ver - schlos - - -

Bass
 All mei-ne Lie - be ist ver - schlos - sen

7 ① 8 9 10

S.
 in ei-nem schö - nen Gär - te - lein,

A.
 sen in ei-nem schö - nen Gär-te - lein, dort

T.
 8 sen in ei-nem schö - nen Gär - te -

B.
 in ei-nem schö-nen Gär - te - lein,

11 ① 12 13 14

S.
 dort wach-sen Ro - se und Ver- giss-nicht - mein

A.
 wach - - sen Ro - - - se und Ver - giss - nicht -

T.
 8 lein, dort wach-sen Ro - se und Ver- giss-nicht -

B.
 dort wach - sen Ro - se und Ver-giss-nicht -

15 K 16 17 18

S. und tau-send and - re Blüm - lein, tau - be -

A. mein und tau-send and - re Blüm - lein, tau -

T. 8 mein und tau-send and - re Blüm - lein,

B. mein und tau-send and - re Blüm -

19 20 L 21 22

S. gos - - sen. Die - ser Gar - ten,

A. be - gos - - sen. Die - ser

T. 8 tau - be - gos - - sen. Die - ser Gar - ten

B. lein tau-be-gos - sen. Die - ser

23 24 M 25

S. hübsch und an - ge - nehm, ist wohl - ge -

A. Gar - ten, hübsch und an - ge - nehm, die - ser

T. 8 hübsch und an - ge - nehm, ist wohl - ge -

B. Gar - ten, hübsch und an - ge - nehm, ist wohl - ge -

26 27 28

S. ziert mit al - len Blu - men schön,

A. Gar - ten ist wohl - ge - ziert mit al - len Blu - men

T. 8 ziert mit al - len, al - len Blu - men

B. ziert mit al - len Blu - men schön,

29 30 31 32

S. bringt uns Lust und Fröh - lich - keit,

A. schön, bringt uns Lust und Fröh - lich - keit, bringt

T. 8 schön, bringt uns Lust und Fröh - lich -

B. bringt uns Lust und Fröh - lich - keit,

33 34 35 36

S. nachts und bei Ta - ge, je - der - zeit.

A. Lust und Fröh - lich - keit nachts und bei Ta - ge, je - der zeit.

T. 8 keit, nachts und bei Ta - ge, je - der - zeit.

B. nachts und bei Tag, bei Ta - ge, je - der - zeit.

Belle, qui tiens ma vie Feinslieb, du hast bekommen

Satz: Johannes Hömberg, 1987, HWV 231 und 466

Sopran
Alt
Tenor
Bass

1. Bel - le, qui tiens ma vi - e cap - ti - ve dans les yeux,
qui m'as l'â - me ra - vi - e d'un sou - riz gra - ci - eux,

viens tôt me se - cou - rir, ou me fau - dra mou - rir!

c.f. 2. Feins - lieb, du hast be - kom - men mein Le - ben durch dein' Blick
hast mir das Herz ge - nom - men mit dei - nes Lächelns Glück!

2. Feins - lieb, du hast be - kom - men mein Le - ben durch dein' Blick
hast mir das Herz ge - nom - men mit dei - nes Lächelns Glück!

komm, lin - dre mei - ne Not, sonst blieb mir nur der Tod!

komm, lin - dre mei - ne Not, sonst blieb mir nur der Tod!

2. Pour - quoi fuis - tu, mig - nar - de, si je suis près de toi,
quand tes yeux je re - gar - de, je me perds de - dans moi,

2. Pour - quoi fuis - tu, mig - nar - de, si je suis près de toi,
quand tes yeux je re - gar - de, je me perds de - dans moi,

c.f. 2. Pour - quoi fuis - tu, mig - nar - de, si je suis près de toi,
quand tes yeux je re - gar - de, je me perds de - dans moi,

car tes per - fec - ti - ons chan - gent mes ac - ti - ons.

car tes per - fec - ti - ons chan - gent mes ac - ti - ons.

car tes per - fec - ti - ons chan - gent mes ac - ti - ons.

(2b)

25 26 27 28

S. *c.f.* 2. Was fliehst du, schön' Jung - frau - e, wenn ich bin nah bei dir?
Wenn ich ins Aug' dir schau - e, ver - sinkt die Welt in mir!

A. 2. Was fliehst du, schön' Jung - frau - e, wenn ich bin nah bei dir?
Wenn ich ins Aug' dir schau - e, ver - sinkt die Welt in mir!

T. 8 2. Was fliehst du, schön' Jung - frau - e, wenn ich bin nah bei dir?
Wenn ich ins Aug' dir schau - e, ver - sinkt die Welt in mir!

B. 2. Was fliehst du, schön' Jung - frau - e, wenn ich bin nah bei dir?
Wenn ich ins Aug' dir schau - e, ver - sinkt die Welt in mir!

(D) 29 30 31 32

S. Denn dei-ner Schön - heit Glanz ver - wirrt den Sinn mir ganz.

A. Denn dei-ner Schön - heit Glanz ver - wirrt den Sinn mir ganz.

T. 8 Denn dei-ner Schön - heit Glanz ver - wirrt den Sinn mir ganz.

B. Denn dei-ner Schön - heit Glanz ver - wirrt den Sinn mir ganz.

33 34 35 36

3. Ap - pro - che donc, ma bel - le, ap - pro - che toi, mon bien,
ne me sois plus re - bel - le, puis - que mon coeur est tien,

3. Ap - pro - che donc, ma bel - le, ap - pro - che toi, mon bien,
ne me sois plus re - bel - le, puis - que mon coeur est tien,

c.f. 3. Ap - pro - che donc, ma bel - le, ap - pro - che toi, mon bien,
ne me sois plus re - bel - le, puis - que mon coeur est tien,

3. Ap - pro - che donc, ma bel - le, ap - pro - che toi, mon bien,
ne me sois plus re - bel - le, puis - que mon coeur est tien,

3. Ap - pro - che donc, ma bel - le, ap - pro - che toi, mon bien,
ne me sois plus re - bel - le, puis - que mon coeur est tien,

37 38 39 40

pour mon mal ap - pai - ser don - ne moi un bai - ser!

pour mon mal ap - pai - ser don - ne moi un bai - ser!

pour mon mal ap - pai - ser don - ne moi un bai - ser!

pour mon mal ap - pai - ser don - ne moi un bai - ser!

pour mon mal ap - pai - ser don - ne moi un bai - ser!

3 b

41 42

S. 1
3. Ach, komm zu mir, mein Le - ben, ach,

S. 2
3. Ach, komm zu mir, mein Le - ben, ach,

A.
3. Ach, komm zu mir, mein Le - - ben,

T.
c.f. 3. Ach, komm zu mir, mein Le - ben, ach,

B. 1
8 3. Ach, komm zu mir, mein Le - ben, ach,

B. 2
3. Ach, komm zu mir, mein Le - ben, ach,

43 44

S. 1
komm, Ge - lieb - te mein, lieb'

S. 2
komm, Ge - lieb - te mein, lieb'

A.
ach, komm, Ge - lieb - te mein, lieb'

T.
8 komm, Ge - lieb - te mein, lieb'

B. 1
8 komm, Ge - lieb - te mein, lieb'

B. 2
komm, Ge - lieb - te mein, lieb'

45 46

S. 1
mich ohn' Wi - der - stre - ben, denn

S. 2
mich ohn' Wi - der - stre - ben, denn

A.
mich ohn' Wi - der - stre - - ben,

T.
8 mich ohn' Wi - der - stre - ben, denn

B. 1
8 mich ohn' Wi - der - stre - ben, denn

B. 2
mich ohn' Wi - der - stre - ben, denn

47 48

S. 1
auch mein Herz ist dein!

S. 2
auch mein Herz ist dein!

A.
denn auch mein Herz ist dein!

T.
8 auch mein Herz ist dein!

B. 1
8 auch mein Herz ist dein!

B. 2
auch mein Herz ist dein!

49

(F)

S. 1
Komm, mach mich schnell ge -

S. 2
Komm, mach mich schnell ge -

A.
Komm, mach mich schnell ge -

T.
8 Komm, mach mich schnell ge -

B. 1
8 Komm, mach mich schnell ge -

B. 2
Komm, mach mich schnell ge -

51 52 53

S. 1
sund, gib mir dein' ro - ten Mund!

S. 2
sund, gib mir dein' ro - ten Mund!

A.
sund, gib mir dein' ro - ten Mund!

T.
8 sund, gib mir dein' ro - ten Mund!

B. 1
8 sund, gib mir dein' ro - ten Mund!

B. 2
sund, gib mir dein' ro - ten Mund!

IV. Geistliche und weltliche Lieder des 13. bis 17. Jh.

Mitten in dem Leben

Text und Melodie: Notker Balbulus (ca. 900)
nach dem lateinischen "Media vita"

Satz: Johannes Hömberg 1982, HWV 317

1 2 3 4

Sopran

Alt

Tenor 1

Tenor 2

Bass 1

Bass 2

8 1. Mit-ten in dem Le-ben sind wir vom Tod um-fan-gen.
2. Mit-ten in dem bit-tern Tod Dein Ge-richt uns schre-cket.
3. Mit-ten in des Fein-des Hand will die Furcht uns trei-ben.

8 1. Mit-ten in dem Le-ben sind wir vom Tod um-fan-gen.
2. Mit-ten in dem bit-tern Tod Dein Ge-richt uns schre-cket.
3. Mit-ten in des Fein-des Hand will die Furcht uns trei-ben.

8 1. Mit-ten in dem Le-ben sind wir vom Tod um-fan-gen.
2. Mit-ten in dem bit-tern Tod Dein Ge-richt uns schre-cket.
3. Mit-ten in des Fein-des Hand will die Furcht uns trei-ben.

8 1. Mit-ten in dem Le-ben sind wir vom Tod um-fan-gen.
2. Mit-ten in dem bit-tern Tod Dein Ge-richt uns schre-cket.
3. Mit-ten in des Fein-des Hand will die Furcht uns trei-ben.

5 (A) 6 7 8

S.

A.

T.

B.

1. Wer ist, der uns Hil-fe bringt, dass wir Gnad er-lan-gen?
2. Wer ist, der in sol-cher Not Hil-fe uns er-we-cket?
3. Wer hilft, dass wir hal-ten stand, dass wir si-cher blei-ben?

8 1. Wer ist, der uns Hil-fe bringt, dass wir Gnad er-lan-gen?
2. Wer ist, der in sol-cher Not Hil-fe uns er-we-cket?
3. Wer hilft, dass wir hal-ten stand, dass wir si-cher blei-ben?

1. Wer ist, der uns Hil-fe bringt, dass wir Gnad er-lan-gen?
2. Wer ist, der in sol-cher Not Hil-fe uns er-we-cket?
3. Wer hilft, dass wir hal-ten stand, dass wir si-cher blei-ben?

9 (B)

10

(C) 11

S.  1. Uns reu - et uns' - re
2. der uns aus gro - ßer
3. Denn du bist uns der

A.  1. Uns reu - et uns' - re
2. der uns aus gro - ßer
3. Denn du bist uns der

T. 1  8 1. Das bist du, Herr, al - lei - ne. Uns reu - et uns' - re
2. Das bist du, Herr, al - lei - ne, der uns aus gro - ßer
3. Das bist du, Christ, al - lei - ne. Denn du bist uns der

T. 2  8 1. Das bist du, Herr, al - lei - ne. Uns reu - et uns' - re
2. Das bist du, Herr, al - lei - ne, der uns aus gro - ßer
3. Das bist du, Christ, al - lei - ne. Denn du bist uns der

B. 1  8 1. Das bist du, Herr, al - lei - ne. Uns reu - et uns' - re
2. Das bist du, Herr, al - lei - ne, der uns aus gro - ßer
3. Das bist du, Christ, al - lei - ne. Denn du bist uns der

B. 2  1. Das bist du, Herr, al - lei - ne. Uns reu - et uns' - re
2. Das bist du, Herr, al - lei - ne, der uns aus gro - ßer
3. Das bist du, Christ, al - lei - ne. Denn du bist uns der

12

13

14

S.  1. Mis - se - tat, die dich, Herr, er - zür - net hat.
2. Gü - tig - keit, Trost ver - leiht zu al - ler Zeit.
3. gu - te Hirt, der uns wohl be - wah - ren wird.

A.  1. Mis - se - tat, die dich, Herr, er - zür - net hat.
2. Gü - tig - keit, Trost ver - leiht zu al - ler Zeit.
3. gu - te Hirt, der uns wohl be - wah - ren wird.

T.  8 1. Mis - se - tat, die dich, Herr, er - zür - net hat.
2. Gü - tig - keit, Trost ver - leiht zu al - ler Zeit.
3. gu - te Hirt, der uns wohl be - wah - ren wird.

B.  1. Mis - se - tat, die dich, Herr, er - zür - net hat.
2. Gü - tig - keit, Trost ver - leiht zu al - ler Zeit.
3. gu - te Hirt, der uns wohl be - wah - ren wird.

15 16 17 18

S. D E
 1.-3. Heil - li - ger star - ker Gott!

A.
 1.-3. Heil - li - ger star - ker Gott!

T. 1
 8 1.-3. Heil - li - ger Her - re Gott! Heil - li - ger star - ker Gott!

T. 2
 8 1.-3. Heil - li - ger Her - re Gott! Heil - li - ger star - ker Gott!

B. 1
 8 1.-3. Heil - li - ger Her - re Gott! Heil - li - ger star - ker Gott!

B. 2
 1.-3. Heil - li - ger Her - re Gott! Heil - li - ger star - ker Gott!

19 20 21 22 23 24

S.

A.

T. 1
 8 Hei - li - ger, barm - her - zi - ger Hei - land! Du e - wi - ger Gott!

T. 2
 8 Hei - li - ger, barm - her - zi - ger Hei - land! Du e - wi - ger Gott!

B. 1
 8 Hei - li - ger, barm - her - zi - ger Hei - land! Du e - wi - ger Gott!

B. 2
 Hei - li - ger, barm - her - zi - ger Hei - land! Du e - wi - ger Gott!

25 (H) 26 27

S. 1. Lass uns nicht ver - sin - ken in des bit - tern
 2. Lass uns nicht ver - za - gen, so die Sünd tut
 3. Lass uns fried - lich ster - ben und dein Reich uns

A. 1. Lass uns nicht ver - sin - ken in des bit - tern
 2. Lass uns nicht ver - za - gen, so die Sünd tut
 3. Lass uns fried - lich ster - ben und dein Reich uns

T. 8 1. Lass uns nicht ver - sin - ken in des bit - tern
 2. Lass uns nicht ver - za - gen, so die Sünd tut
 3. Lass uns fried - lich ster - ben und dein Reich uns

B. 1 8 1. Lass uns nicht ver - sin - ken in des bit - tern
 2. Lass uns nicht ver - za - gen, so die Sünd tut
 3. Lass uns fried - lich ster - ben und dein Reich uns

B. 2 1. Lass uns nicht ver - sin - ken in des bit - tern
 2. Lass uns nicht ver - za - gen, so die Sünd tut
 3. Lass uns fried - lich ster - ben und dein Reich uns

28 29 (I) 30

S. To - des Not! 1.-3. Ky - ri - e, e - lei - son!
 na - gen!
 er - ben!

A. To - des Not! 1.-3. Ky - ri - e, e - lei - son!
 na - - gen!
 er - - ben!

T. 8 To - des Not! 1.-3. Ky - ri - e, e - lei - son!
 na - - gen!
 er - - ben!

B. To - des Not! 1.-3. Ky - ri - e, e - lei - son!
 na - - gen!
 er - - ben!

Es ist ein Schnitter, heißt: der Tod

1638 (30-jähriger Krieg!)

Satz: Johannes Hömberg, 1987, HWV 319

1 2

Sopran

Alt

Tenor

Bass

8

1. Es ist ein Schnit - ter, heißt: der Tod, hat
2. Was heut noch grün und frisch da steht, wird
3. Viel hun - dert - tau - send un - ge - zählt, da -
4. Trutz, Tod! Komm her, ich fürcht dich nicht! Trutz,

3 4 (A) 5

S.

A.

T.

B.

8

1. G'walt vom gro - ßen Gott, heut wetzt er das Mes-ser, es
2. mor - gen weg - ge - mäht: die e - del Nar-zis-sen, die
3. run - ter die Si-chel hin - fällt: rot Ro - sen, weiß Li - lien, beid
4. komm und tu ein Schnitt! Wenn er mich ver - let - zet, so

6 7

S. 1. schneid't schon viel bes - ser, bald wird er drein - schnei - den, wir
 2. eng - li - schen Schlüs - seln, die schön' Hy - a - zin - then, die
 3. wird er aus - til - gen. Ihr Kai - ser - kro - nen, man
 4. werd ich ver - set - zet, ich will es erw - war - ten, in

A. 1. schneid't schon viel bes - ser, bald wird er drein - schnei - den, wir
 2. eng - li - schen Schlüs - seln, die schön' Hy - a - zin - then, die
 3. wird er aus - til - gen. Ihr Kai - ser - kro - nen, man
 4. werd ich ver - set - zet, ich will es erw - war - ten, in

T. 8 1. schneid't schon viel bes - ser, bald wird er drein - schnei - den, wir
 2. eng - li - schen Schlüs - seln, die schön' Hy - a - zin - then, die
 3. wird er aus - til - gen. Ihr Kai - ser - kro - nen, man
 4. werd ich ver - set - zet, ich will es erw - war - ten, in

B. 1. schneid't schon viel bes - ser, bald wird er drein - schnei - den, wir
 2. eng - li - schen Schlüs - seln, die schön' Hy - a - zin - then, die
 3. wird er aus - til - gen. Ihr Kai - ser - kro - nen, man
 4. werd ich ver - set - zet, ich will es erw - war - ten, in

8 9 10 (B)

S. 1. müs - sen's nur lei - den. Hüt dich, schön's Blü - me - lein!
 2. tür - ki - schen Bin - den. Hüt dich, schön's Blü - me - lein!
 3. wird euch nicht scho - nen. Hüt dich, schön's Blü - me - lein!
 4. himm - li - schen Gar - ten. Freu dich, schön's Blü - me - lein!

A. 1. müs - sen's nur lei - den. Hüt dich, schön's Blü - me - lein!
 2. tür - ki - schen Bin - den. Hüt dich, schön's Blü - me - lein!
 3. wird euch nicht scho - nen. Hüt dich, schön's Blü - me - lein!
 4. himm - li - schen Gar - ten. Freu dich, schön's Blü - me - lein!

T. 8 1. müs - sen's nur lei - den. Hüt dich, schön's Blü - me - lein!
 2. tür - ki - schen Bin - den. Hüt dich, schön's Blü - me - lein!
 3. wird euch nicht scho - nen. Hüt dich, schön's Blü - me - lein!
 4. himm - li - schen Gar - ten. Freu dich, schön's Blü - me - lein!

B. 1. müs - sen's nur lei - den. Hüt dich, schön's Blü - me - lein!
 2. tür - ki - schen Bin - den. Hüt dich, schön's Blü - me - lein!
 3. wird euch nicht scho - nen. Hüt dich, schön's Blü - me - lein!
 4. himm - li - schen Gar - ten. Freu dich, schön's Blü - me - lein!

Ach, wie flüchtig, ach, wie nichtig

Michael Franck, 1652

Satz: Johannes Hömberg, 1987, HWV 99

Hommage à JSB, Kanon Alt-Tenor

1 2 3

Sopran

1. Ach, wie flüchtig, ach, wie nichtig ist der Menschen
 2. Ach, wie nichtig, ach, wie flüchtig sind der Menschen
 3. Ach, wie flüchtig, ach, wie nichtig sind der Menschen
 4. Ach, wie nichtig, ach, wie flüchtig sind der Menschen

Alt

1. Ach, wie flüchtig, ach, wie nichtig ist der Menschen
 2. Ach, wie nichtig, ach, wie flüchtig sind der Menschen
 3. Ach, wie flüchtig, ach, wie nichtig sind der Menschen
 4. Ach, wie nichtig, ach, wie flüchtig sind der Menschen

Tenor

8

1. Ach, wie flüchtig, ach, wie nichtig ist der Menschen
 2. Ach, wie nichtig, ach, wie flüchtig sind der Menschen
 3. Ach, wie flüchtig, ach, wie nichtig sind der Menschen
 4. Ach, wie nichtig, ach, wie flüchtig sind der Menschen

Bass

1. Ach, wie flüchtig, ach, wie nichtig ist der Menschen
 2. Ach, wie nichtig, ach, wie flüchtig sind der Menschen
 3. Ach, wie flüchtig, ach, wie nichtig sind der Menschen
 4. Ach, wie nichtig, ach, wie flüchtig sind der Menschen

4 5 (A) 6

S.

1. Le - ben! Wie ein Ne - bel bald ent-ste-het
 2. Ta - ge! Wie ein Strom be - ginnt zu rin-nen
 3. Schät - zel! Es kann Glut und Flut ent-ste-hen,
 4. Sa - chen! Al - les, al - les, was wir se-hen,

A.

1. Le - - ben! Wie ein Ne - bel bald ent - ste - - het
 2. Ta - - ge! Wie ein Strom be - ginnt zu rin - - nen
 3. Schät - - zel! Es kann Glut und Flut ent - ste - - hen,
 4. Sa - - chen! Al - les, al - les, was wir se - - hen,

T.

8

1. schen Le - - ben! Wie ein Ne - bel bald ent-ste - -
 2. schen Ta - - ge! Wie ein Strom be - ginnt zu rin - -
 3. schen Schät - - zel! Es kann Glut und Flut ent-ste - -
 4. schen Sa - - chen! Al - les, al - les, was wir se - -

B.

1. Le - ben! Wie ein Ne - bel bald ent-ste-het
 2. Ta - ge! Wie ein Strom be - ginnt zu rin-nen
 3. Schät - zel! Es kann Glut und Flut ent-ste-hen,
 4. Sa - chen! Al - les, al - les, was wir se-hen,

7 8

S.
 1. und auch wie - der bald ver - ge - het,
 2. und mit Lau - fen nicht hält in - nen,
 3. da - durch, eh wir uns ver - se - hen,
 4. das muss fal - len und ver - ge - hen.

A.
 1. und auch wie - der bald ver - ge - het,
 2. und mit Lau - fen nicht hält in - nen,
 3. da - durch, eh wir uns ver - se - hen,
 4. das muss fal - len und ver - ge - hen.

T.
 8
 1. het und auch wie - der bald ver - ge -
 2. nen und mit Lau - fen nicht hält in -
 3. hen, da - durch, eh wir uns ver - se -
 4. hen, das muss fal - len und ver - ge -

B.
 1. und auch wie - der bald ver - ge - het,
 2. und mit Lau - fen nicht hält in - nen,
 3. da - durch, eh wir uns ver - se - hen,
 4. das muss fal - len und ver - ge - hen.

9 10

S. (B)
 so ist un - ser Le - ben, se - het!
 so fährt uns - re Zeit von hin - nen.
 al - les muss zu Trüm - mern ge - hen.
 Wer Gott fürcht', wird e - wig ste - hen.

A.
 so ist un - ser Le - ben, se - het!
 so fährt uns - re Zeit von hin - nen.
 al - les muss zu Trüm - mern ge - hen.
 Wer Gott fürcht', wird e - wig ste - hen.

T.
 8
 het, so ist un - ser Le - ben, seht!
 nen, so fährt uns - re Zeit von hin.
 hen, al - les muss zu Trüm - mern gehn.
 hen. Wer Gott fürcht', wird e - wig stehn.

B.
 so ist un - ser Le - ben, se - het!
 so fährt uns - re Zeit von hin - nen.
 al - les muss zu Trüm - mern ge - hen.
 Wer Gott fürcht', wird e - wig ste - hen.

Aus tiefer Not schrei ich zu dir

Martin Luther (nach Psalm 130 "De profundis clamavi")

Satz: Johannes Hömberg, 1982/1997, HWV 320

1 2

Sopran

1. Aus tie - fer Not schrei ich zu dir: Herr
 2. Bei dir gilt nichts denn Gnad und Gunst, die
 3. Da - rum auf Gott will hof - fen ich, auf
 4. Ob bei uns ist der Sün - den viel, bei

Alt

1. Aus tie - fer Not schrei ich zu dir: Herr Gott,
 2. Bei dir gilt nichts denn Gnad und Gunst, die Sün -
 3. Da - rum auf Gott will hof - fen ich, auf mein
 4. Ob bei uns ist der Sün - den viel, bei Gott

Tenor

8 1. Aus tie - fer Not schrei ich zu dir: Herr Gott,
 2. Bei dir gilt nichts denn Gnad und Gunst, die Sün -
 3. Da - rum auf Gott will hof - fen ich, auf mein
 4. Ob bei uns ist der Sün - den viel, bei Gott

Bass

1. Aus tie - fer Not schrei ich zu dir: Herr
 2. Bei dir gilt nichts denn Gnad und Gunst, die
 3. Da - rum auf Gott will hof - fen ich, auf
 4. Ob bei uns ist der Sün - den viel, bei

3 4 5

S.

1. Gott, er - hör mein Ru - fen! Dein gnä - dig Oh - ren
 2. Sün - de zu ver - ge - ben. Es ist doch un - ser
 3. mein Ver - dienst nicht bau - en. Auf ihn mein Herz soll
 4. Gott ist viel mehr Gna - de. Sein Hand zu hel - fen

A.

er - hör mein Ru - fen! Dein gnä - dig Oh - ren
 de zu ver - ge - ben. Es ist doch un - ser
 Ver - dienst nicht bau - en. Auf ihn mein Herz soll
 ist viel mehr Gna - de. Sein Hand zu hel - fen

T.

8 er - hör mein Ru - fen! Dein gnä - dig Oh - ren
 de zu ver - ge - ben. Es ist doch un - ser
 Ver - dienst nicht bau - en. Auf ihn mein Herz soll
 ist viel mehr Gna - de. Sein Hand zu hel - fen

B.

1. Gott, er - hör mein Ru - fen! Dein gnä - dig Oh - ren
 2. Sün - de zu ver - ge - ben. Es ist doch un - ser
 3. mein Ver - dienst nicht bau - en. Auf ihn mein Herz soll
 4. Gott ist viel mehr Gna - de. Sein Hand zu hel - fen

6 7

S.
1. kehr zu mir, und mei - ner Bitt' sie
2. Tun um - sonst auch in dem be - sten
3. las - sen sich und sei - ner Gü - te
4. hat kein Ziel, wie groß auch sei der

A.
zu mir, und mei - ner Bitt' sie
um - sonst auch in dem be - sten
sen sich und sei - ner Gü - te
kein Ziel, wie groß auch sei der

T.
8 1. kehr zu mir, und mei - ner Bitt' sie
2. Tun um - sonst auch in dem be - sten
3. las - sen sich und sei - ner Gü - te
4. hat kein Ziel, wie groß auch sei der

B.
1. kehr zu mir, und mei - ner Bitt' sie
2. Tun um - sonst auch in dem be - sten
3. las - sen sich und sei - ner Gü - te
4. hat kein Ziel, wie groß auch sei der

8 9

S.
1. öf - fen! Denn so du wilt das se - hen
2. Le - ben. Vor dir nie - mand sich rüh - men
3. trau - en, die mir zu - sagt sein wer - tes
4. Scha - de. Er ist al - lein der gu - te

A.
1. öf - - fen! Denn so du wilt das se -
2. Le - - ben. Vor dir nie - mand sich rüh -
3. trau - - en, die mir zu - sagt sein wer -
4. Scha - - de. Er ist al - lein der gu -

T.
8 1. öf - - - fen! Denn so du wilt das se -
2. Le - - - ben. Vor dir nie - mand sich rüh -
3. trau - - - en, die mir zu - sagt sein wer -
4. Scha - - - de. Er ist al - lein der gu -

B.
1. öf - - - fen! Denn so du wilt das se - hen
2. Le - - - ben. Vor dir nie - mand sich rüh - men
3. trau - - - en, die mir zu - sagt sein wer - tes
4. Scha - - - de. Er ist al - lein der gu - te

10 11

S. 1. an, was Sünd und Un - recht ist ge -
 2. kann, des muss dich fürch - ten je - der -
 3. Wort. Das ist mein Trost und treu - er
 4. Hirt, der Is - ra - el er - lö - sen

A. - hen an, was Sünd und Un - recht ist ge -
 men kann, des muss dich fürch - ten je - der -
 tes Wort. Das ist mein Trost und treu - er
 te Hirt, der Is - ra - el er - lö - sen

T. 8 - hen an, was Sünd und Un - recht ist ge -
 men kann, des muss dich fürch - ten je - der -
 tes Wort. Das ist mein Trost und treu - er
 te Hirt, der Is - ra - el er - lö - sen

B. 1. an, was Sünd und Un - recht ist ge -
 2. kann, des muss dich fürch - ten je - der -
 3. Wort. Das ist mein Trost und treu - er
 4. Hirt, der Is - ra - el er - lö - sen

12 13 14

S. 1. tan, wer kann, Herr, vor dir blei - ben?
 2. mann und dei - ner Gna - de le - ben.
 3. Hort, des will ich all - zeit har - ren.
 4. wird aus sei - nen Sün - den al - len.

A. 1. tan, wer kann, Herr, vor dir blei - - - ben?
 2. mann und dei - ner Gna - de le - - - ben.
 3. Hort, des will ich all - zeit har - - - ren.
 4. wird aus sei - nen Sün - den al - - - len.

T. 8 1. tan, wer kann, Herr, vor dir blei - - - ben?
 2. mann und dei - ner Gna - de le - - - ben.
 3. Hort, des will ich all - zeit har - - - ren.
 4. wird aus sei - nen Sün - den al - - - len.

B. 1. tan, wer kann, Herr, vor dir blei - ben?
 2. mann und dei - ner Gna - de le - ben.
 3. Hort, des will ich all - zeit har - ren.
 4. wird aus sei - nen Sün - den al - len.

Ich wollt, dass ich daheime wär

Heinrich von Laufenberg (1390-1458), Straßburg 1430

Satz: Johannes Hömberg, 1982, HWV 321

Sopran
Alt
Tenor
Bass



Ich wollt, dass ich da-hei-me wär und al-ler Wel-te Trost ent-behr.

2. Ich mein, daheim im Himmelnrîch,
wo ich Gott schaue ewiglich.

3. Wohlauf, mein Seel', und richt dich dar!
Dort wartet dein der Engel Schar.

4. Daheim ist Leben ohne Tod
und ganze Freude ohne Not.

5. Wohlauf, mein Herz und all mein Mut
und such das Gut ob allem Gut!

6. Ade, Welt, Gott gesegne dich!

Ich fahr dahin gen Himmelnrîch.

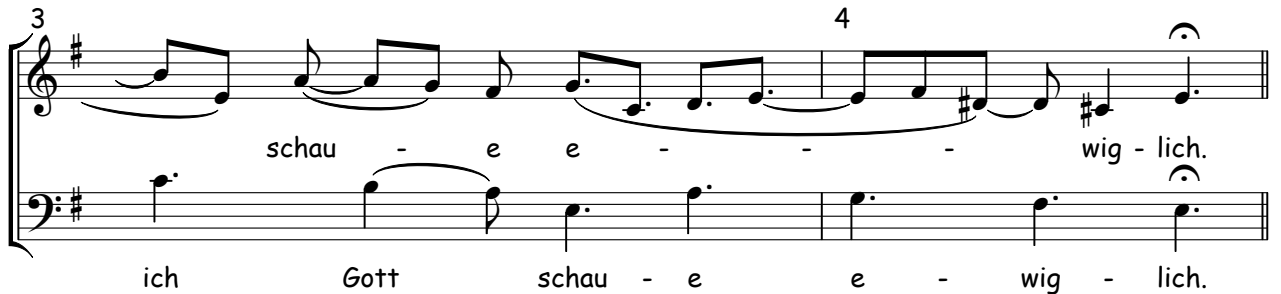
Sopran
Alt



Ich mein da-heim im Him-mel-rîch, wo ich Gott

c.f. Ich mein da - heim im Him - mel - rîch, wo

S.
A.



schau - e e - - - wig - lich.

ich Gott schau - e e - wig - lich.

Sopran



Wohl - auf, mein Seel' und richt' dich dar, dort

c.f. Wohl-auf, mein Seel' und richt' dich dar, dort

Wohl-auf, mein Seel' und richt' dich dar, dort

S.



war - tet dein der En - gel Schar.

war - tet dein der En - gel Schar.

④

1 2

Sopran
Da - heim ist Le - ben oh - ne Tod und

Alt
Da - heim ist Le - ben oh - ne Tod und

Tenor
8 Da - heim ist Le - ben oh - ne Tod und

Bass
c.f. Da - heim ist Le - ben oh - ne Tod und

3 4

S.
gan - ze Freu - de oh - ne Not.

A.
gan - ze Freu - de oh - ne Not.

T.
8 gan - ze Freu - de oh - ne Not.

B.
gan - ze Freu - de oh - ne Not.

⑤

1 2

Sopran
Wohl - auf, mein Herz und all mein Mut, und

Alt
Wohl-auf, mein Herz und all mein Mut, und

Tenor
8 *c.f.* Wohl - auf, mein Herz und all mein Mut, und

Bass 1
8 Wohl - auf, mein Herz und all mein Mut, und

Bass 2
Wohl - auf, mein Herz und all mein Mut, und

3 4

S.
such das Gut ob al - lem Gut!

A.
such das Gut ob al - lem Gut!

T.
8 such das Gut ob al - lem Gut!

B. 1
8 such das Gut ob al - lem Gut!

B. 2
such das Gut ob al - lem Gut!

⑥

1 2

Sopran 1 *c.f.* A - de, Welt, Gott ge - seg - ne dich, ich

Sopran 2 A - de, Welt, Gott ge - seg - ne dich, ich

Alt A - de, Welt, Gott ge - seg - ne dich, ich

Tenor 8 A - de, Welt, Gott ge - seg - ne dich, ich

Bass 1 8 A - de, Welt, Gott ge - seg - ne dich, ich

Bass 2 A - de, Welt, Gott ge - seg - ne dich, ich

3 4 5

S. 1 fahr da - hin gen Him - mel - rîch.

S. 2 fahr da - hin gen Him - mel - rîch.

A. fahr da - hin gen Him - mel - rîch.

T. 8 fahr da - hin gen Him - mel - rîch.

B. 1 8 fahr da - hin gen Him - mel - rîch.

B. 2 fahr da - hin gen Him - mel - rîch.

Band 1

Alphabetisches Inhaltsverzeichnis

	Seite
Ach , bitterer Winter	6
Ach, wie flüchtig, ach, wie nichtig	118
Ade, ich muss nun scheiden	96
All Lust und Freud	20
All mein Gedanken, die ich hab	60
Aus tiefer Not schrei ich zu dir	120
Belle, qui tiens ma vie - Feinslieb, du hast bekommen	106
Der Winter ist vergangen	38
Die beste Zeit im Jahr ist mein	26
Drei Laub auf einer Linden	46
Es geht ein dunkle Wolk herein	84
Es gingen zwei Gespielen gut	92
Es ist ein Schnitter, heißt: der Tod	116
Gesegn' dich Laub	54
Ich armes Maidlein klag mich sehr	66
Ich fahr dahin	94
Ich wollt, dass ich daheime wär	124
Kommt, ihr G'spielen	16
L'amour de moy - All meine Liebe	100
Maienzeit bannet Leid	22
Mitten in dem Leben	112
Nach grüner Farb mein Herz verlangt	8
Quodlibet: Es geht ein dunkle Wolk herein -	12
Ach bitterer Winter - Der Winter will hinweichen -	
Mein G'müt ist mir verwirret - Kume, kum, Geselle mîn	
So treiben wir den Winter aus	10
Weiß mir ein Blümlein blaue	76
Wie schön blüht uns der Maie	32

Alphabetisches Inhaltsverzeichnis der Bände 1 - 4

	Band	Seite
Abendseggen (Abends, wenn ich schlafen geh)	2	112
Ach , bitterer Winter	1	6
Ach, wie flüchtig, ach, wie nichtig	1	118
Ade, ich muss nun scheiden	1	96
Ade zur guten Nacht	2	102
Ännchen von Tharau	2	78
	3	70
Alleweil ein wenig lustig	2	12
All Lust und Freud	1	20
All mein Gedanken, die ich hab	1	60
Am Elterngrab	4	128
An einem Bach, in einem tiefen Tale	4	58
An einem Fluss	4	116
Aus tiefer Not schrei ich zu dir	1	120
Behüt' dich Gott	4	104
Belle, qui tiens ma vie - Feinslieb, du hast bekommen	1	106
Das ist im Leben hässlich eingerichtet	4	104
Das Waisenkind	4	116
Das zerbrochene Ringlein	3	12
Der hat vergeben das ewig Leben	2	8
Der Jäger längs dem Weiher ging	2	40, 42
Der Mond ist aufgegangen	2	88, 90
Der Rattenfänger	4	70
Der Träne Lob	4	88
Der Wand' rer	4	80
Der Winter ist vergangen	1	38
Die beste Zeit im Jahr ist mein	1	26
Die Blümelein, sie schlafen	2	106
Die Lerche	4	108
Die Räuberbraut	4	58
Die Träne	4	100
Draußen, da wachsen Blaubeeren	2	86
Drei Laub auf einer Linden	1	46
Drunten im Tale	4	90

	Band	Seite
Einen Tanz mit der Königin	3	56
Ein kleiner Matrose	2	70
Ein Mädchen kam einst von dem Lande	4	76
Ein Mädchen, wohlerzogen	4	122
Es dunkelt schon in der Heide	2	84
	3	106
Es fiel ein Reif in der Frühlingsnacht	4	16
Es freit' ein wilder Wassermann	4	40
Es geht ein dunkle Wolk herein	1	84
Es gingen zwei Gespielen gut	1	94
Es ist ein Schnitter, heißt: der Tod	1	116
Es saß ein schneeweiß Vögelein	4	6
Es soll sich der Mensch nicht mit der Liebe abgeben	4	96
Es war ein Mädchen, jung an Jahren	4	28
Es waren zwei Königskinder (Dur-Melodie)	4	52
Es waren zwei Königskinder (Moll-Melodie)	4	34
Es wollt' ein Mann in seine Heimat reisen	4	112
Es zeigt die Träne in des Menschen Auge	4	88
Fern im Süd, das schöne Spanien	4	124
Gesehn' dich Laub	1	54
Guten Abend, gut' Nacht	2	108
Heimat!	4	120
Holde Blume Männertreu	4	92
Holder Jüngling, willst du fliehen?	4	94
Horch, was kommt von draußen rein	2	24, 26
Ich armes Maidlein klag mich sehr	1	66
Ich fahr dahin	1	94
Ich hab die Nacht geträumet	4	22
Ich kenn' ein einsam Plätzchen	4	128
Ich wollt, dass ich daheime wär	1	124
Ich wollt ein Bäumlein steigen	3	36
Ick wull, wie weern noch kleen, Jehann	3	124
In des Gartens dunkler Laube	4	118
In einem kühlen Grunde	3	12
Isabella	4	122
Ist etwas so mächtig	2	80

	Band	Seite
Kein Feuer, keine Kohle	2	18
	3	78
Kein schöner Land in dieser Zeit	2	92
Kein schönes Land in dieser Zeit	2	100
Kommt, ihr G'spielen	1	16
L'amour de moy - All meine Liebe	1	100
Luise	4	90
Macht man ins Leben schon den ersten Schritt	4	100
Maienzzeit bannet Leid	1	22
Mariechen saß weinend im Garten	4	66
Mein Schätzlein hör ich singen	3	30
Mein' Stimme klinge	2	6
Mitten in dem Leben	1	112
Müde kehrt ein Wandersmann zurück	4	56
My Bonnie is over the ocean	3	114
Nach der Heimat möcht ich wieder	4	120
Nach grüner Farb mein Herz verlangt	1	8
Nun wollen wir singen das Abendlied	2	104
O, bleib bei mir!	4	86
O hängt ihn auf!	2	72
O, wie so schön und gut	2	15
Quodlibet: Es geht ein dunkle Wolk herein -	1	12
Ach bitterer Winter - Der Winter will hinweichen -		
Mein G'müt ist mir verwirret - Kume, kum, Geselle mîn		
Rattenfänger	4	70
Räuberbraut	4	86
Ritter Ewald	4	118
Schön ist meines Liebchens Leib	2	64
So treiben wir den Winter aus	1	10
Stehn zwei Stern am hohen Himmel	3	82
Still ruht der See	4	114

	Band	Seite
The Limerick I	2	74
The Limerick II	2	76
Und in dem Schneegebirge	3	98
Von der Wanderschaft zurück	4	68
Wach auf, meins Herzens Schöne	3	20
Wandern, ach Wandern	4	70
War einst ein kleines Segelschiffchen	2	68
Weiß mir ein Blümlein blaue	1	76
Wenn alle Brunnlein fließen	3	50
Wenn die Nachtigallen schlagen	2	20
Wenn ich den Wanderer frage	4	80
Wie die Blümlein	4	86
Wie schön blüht uns der Maie	1	32
Zerdrück' die Träne nicht	4	82
Zieht im Herbst die Lerche fort	4	108
Zogen einst fünf wilde Schwäne	2	82
	3	88
Zum Tanze, da geht ein Mädcl	3	6